

München / Munich

Grüner wohnen

Die Isargärten Thalkirchen wachsen

Green living

The Isargärten Thalkirchen is growing

Frankfurt

Das erste Haus am Platz

Hoteliers als Pioniere im Europaviertel

The first class

Hoteliers lead the way in the Europaviertel

Köln / Cologne

„Veedel“ mit Domblick

Rund um St. Kunibert: Top-Lage im Zentrum

A quarter with a view

Around St. Kunibert's: top city site

Berlin

Neue Heimat für die Kunst

Die Zukunft der Szene liegt am Wasser

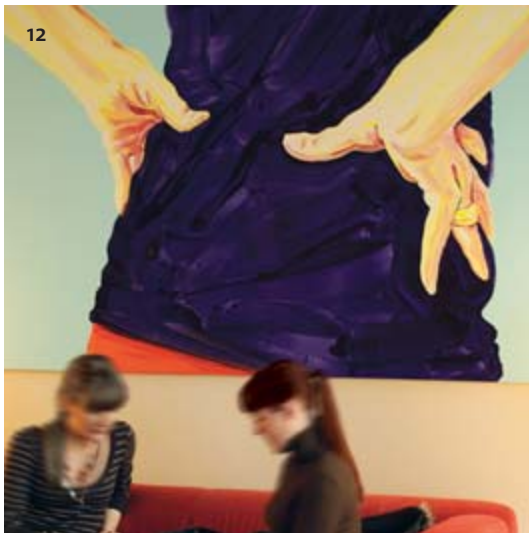
Art finds a new home

The scene's future is by the water

Ewa Matejewska studiert an der Musikhochschule Köln im Kunibertsviertel

Ewa Matejewska studies at the University of Music in Cologne's Kunibertsviertel





urban vision

- 4 **Grünes Idyll am Isarufer / Green idyll by the Isar**
Direkt am Wasser entsteht in München ein Wohnviertel mit viel Grün und exzellenter Anbindung an die Innenstadt.
A residential district emerges with plenty of greenery and excellent connections to the city.

urban worlds

- 12 **Raum für Menschen / Space for people**
Solitär mit Sogwirkung: Das Mövenpick Hotel Frankfurt City ist der erste Bau des neuen Frankfurter Europaviertels.
Starting to draw the crowds: the Mövenpick Hotel Frankfurt City is the first building in Frankfurt's new Europaviertel.
- 16 **Schöne Aussichten / Attractive prospects**
Arbeiten und Wohnen mit Domblick: Das Kunibertsviertel etabliert sich als Top-Lage im Herzen Kölns.
Living and working by the Cathedral: Kunibertsviertel is becoming a top location in the heart of Cologne.

urban styles

- 22 **Kunst-Campus mit Strahlkraft / Art Campus with charisma**
In Berlin wollen Kreative ein großes Gebiet erobern. Mit der „Halle am Wasser“ ist ein Meilenstein erreicht.
Creative folk aim to take over a 40 hectare site in Berlin. The “Halle am Wasser” represents a major milestone.
- 28 **Events in der City / Events in the city**
Wohin im Sommer? Veranstaltungstipps von Volksfest bis Hochkultur
The place to be this summer. Top events, from funfairs to haute couture
- 30 **Mein Lieblingsort / My favourite place**
Fernsehköchin Sarah Wiener und die Wannsee-Fähre
German TV chef Sarah Wiener on the Wannsee ferry

urban news

- 31 **Neues aus den Städten / News from the cities**
Neue Bauten, neue Mieter – Vivico-Projekte in Frankfurt, München, Köln und Basel kommen voran.
New buildings, new tenants – Vivico projects in Frankfurt, Cologne, Munich and Basel are making progress.
- 34 **Alte Stadt – neue Stadt / Old town – new town**
99 Jahre Frankfurter Festhalle: Das älteste Gebäude des Messegeländes prägt das Areal bis heute.
Frankfurt's Festhalle turns 99: to this day, the oldest building on the exhibition grounds dominates the site.
- 35 **Impressum / Publisher information**

Liebe Leserin, lieber Leser,

europäische Stadtkultur kann etwas Wunderbares sein. Und doch hatte sie in den letzten 60 Jahren herbe Belastungen auszuhalten: erst radikaler Umbau in der Nachkriegszeit mit wenig Rücksicht auf gewachsene Strukturen und Geschichte, dann der extreme Weg der autogerechten Stadt.

Mittlerweile setzen sich Bewohner, Unternehmer, Politiker, Stadtplaner und Investoren sorgfältiger damit auseinander, wie wir künftig leben wollen. Wichtige Akzente der Stadtentwicklung werden als das identifiziert, was sie sind: zukünftige Lebensqualität.

Heute erleben wir aber auch, dass es immer mehr Menschen zum Arbeiten und Wohnen dahin zieht, wo Leben herrscht, das Kultur- und Freizeitangebot groß ist, Restaurants und Cafés an belebten Plätzen einladen, Kinder die passende Schule besuchen können, die medizinische Versorgung gut ist und sie beim Weg von und zur Arbeit nicht – wie der durchschnittliche Pendler – jährlich 30 Tage auf Straße und Schiene zubringen müssen.

Es geht um urbanes Leben: Die Menschen, die bei und mit Vivico arbeiten, erfinden es immer wieder neu und engagieren sich dafür in den wichtigsten deutschen Metropolen. Unser gemeinsames Ziel: urbanes Leben in Stadtquartieren, in denen Menschen heute genauso gerne leben wie morgen. Mit *urban life* möchten wir unsere Leidenschaft mit Ihnen teilen und Sie für das Thema städtisches Leben begeistern.

Viel Vergnügen beim Lesen.



Wilhelm Brandt,
Leiter Unternehmens-
kommunikation Vivico
Head of Corporate
Communications, Vivico

Dear reader,

European city culture can be a wonderful thing. And yet it has had to survive bitter setbacks over the last 60 years. First came radical rebuilding in the post-war era with scant regard to traditional structures or history, followed by the extreme of the car-friendly city.

These days, residents, entrepreneurs, politicians, urban planners and investors have started to look more carefully at how we want to live in the future. Key aspects of urban development are being examined for what they yield: future quality of life. Today we're also seeing how more and more people are being drawn to live and work where there is life, where a wide range of cultural and leisure activities are available, where restaurants and cafés enliven the area, where children can go to a

good school, where medical care is excellent and where – unlike the average commuter – they don't have to spend 30 days on the roads and rails every year on the way to and from work.

We're talking about urban life. The people who work for and with Vivico are re-inventing it time and again, working hard to make it a reality in the major German cities. Our common goal: urban life in city quarters where people are just as happy to live today as they will be tomorrow.

With *urban life*, we aim to share our passion with you and win you for the concept of urban living.

Enjoy!

Wilhelm Brandt



Grünes Idyll am Isarufer

Green idyll by the Isar

40 Jahre lang lag das ehemalige Bahngelände im Münchener Stadtteil Thalkirchen brach. Jetzt entstehen hier die **Isargärten Thalkirchen**: ein Wohnviertel mit viel Grün, direkt am Wasser – und nur ein paar Minuten U-Bahn-Fahrt von der Innenstadt entfernt. For 40 years, the former railway site in the Thalkirchen district of Munich lay disused. Now **Isargärten Thalkirchen** is being developed, a residential district with plenty of green, right by the water – and just a couple of minutes by underground from the city centre.

Zu Fuß zum Strand:

Der Flaucher,
Münchens größte
Sonnenbank, liegt
für Bewohner der
künftigen Isargärten
Thalkirchen fast vor
der Haustür.

To the beach on foot:
Munich's biggest
sunbed, Flaucher, is
just a short walk
away for future resi-
dents of Isargärten
Thalkirchen.

Leben am Fluss – Wohnen mit Stil

Von der Thalkirchner Brücke im Süden Münchens geht der Blick hinüber zum Maibaum, dann zum barocken Turm der Wallfahrtskirche Maria Einsiedel. Das Schönste an Thalkirchen liegt dem Menschen zu Füßen: die Isar mit ihren Auen.

An den Kiesufern unterhalb der Brücke setzen Kanuten und Ruderer gerne ihre Boote aufs Wasser. Am Flaucher, Münchens größter Sonnenbank, aalen sich sommers „Nackerte“, Schwimmer steigen in die kühlen Fluten. Die Floßlände, wo die rustikalen Isar-Floßfahrten enden, liegt nur ein paar Minuten entfernt. Bis zum Tierpark Hellabrunn ist es ein kurzer Spaziergang, genauso wie zum nächsten Golfplatz und zum Kindergarten. Ganz nah an diesem Freizeitparadies sollen Münchener und Zugereiste künftig auch wohnen können.

Kleinod zwischen Bach und Gleisen

Der Traum kann unmittelbar am Maria-Einsiedel-Mühlbach in Erfüllung gehen. Nur ein schmaler Landstreifen trennt den Bach und das Grundstück rund um den ehemaligen Thalkirchner Bahnhof von der Isar. Viel Grün, die Nähe zum Wasser und zur Stadt – diese Kombination macht den Standort zu einem einzigartigen Kleinod. Vivico entwickelt hier in Kooperation mit den Münchener Wohnungsbauspezialisten Concept Bau Premier und Infraplan das neue Quartier Isargärten Thalkirchen.

Nach dem Ende der Isarthalbahn 1964 lag das ehemalige Bahngelände 40 Jahre lang brach. „Den Bürgern war der Zugang versperrt“, erzählt Priska Jungbauer, die für Vivico neues Leben auf das Gelände bringen soll. Der erste Schritt ist getan: Seit 2006 schlängelt der Isartalradweg sich wieder durchs Gebiet. Er führt zu den Isarauen, vorbei an den denkmalgeschützten ehemaligen Lokschruppen und dem Maschinenhaus, die im Zuge der Entwicklung des Quartiers auch eine neue Aufgabe erhalten werden.

Dörflich und doch urban

Die gelernte Architektin Jungbauer und ihre Vivico-Kollegin, die Stadtplanerin Nathalie Knoch, möchten „den schönsten Standort Münchens“ behutsam zu einem hochwertigen Wohnviertel entwickeln – kompakt, grün und dennoch urban sollen die Isargärten Thalkirchen wachsen, entsprechend der Leitlinie der Perspektive

Living by the river – living in style

From Thalkirchner Bridge on the south side of Munich, the view ranges across from the maypole to the baroque tower of the pilgrimage church of Maria Einsiedel. But the best thing about Thalkirchen is right under your feet: the River Isar with its broad, flat banks.

Canoeists and rowers like to put their boats into the water by the gravel banks below the bridge. During the summer, nude bathers hang out at Flaucher, Munich's biggest sunbed, while swimmers dive into the cool waters. The landing stage where the rustic Isar raft rides end is no more than a couple of minutes away. It's just a short walk to the zoo at Hellabrunn, or the nearest golf course or kindergarten for that matter. And now the idea is for locals alike to be able to live right next to this recreational paradise in the future.

Treasure tucked between river and tracks

The dream can come true right by the Maria-Einsiedel-Mühlbach. A narrow strip of land is all that separates this stream and the land around the former Thalkirchner station from the Isar. Plenty of green, close to the water and the city – this combination turns the location into a unique treasure. Vivico is developing the new Isargärten Thalkirchen district together with Munich residential construction specialists Concept Bau Premier and Infraplan.

The former railway site lay abandoned for 40 years, ever since the Isartalbahn line closed in 1964. “People weren't allowed to go near it,” recounts Priska Jungbauer, the person charged with bringing new life to site for Vivico. The first stage has already been completed: the Isar valley cycle route snaking through the district was re-opened in 2006. It leads to the flat banks of the river, past the listed former engine shed and equipment block, which will also take on a new function as the quarter is developed.

Stadtplanerin Nathalie Knoch (l.) und Architektin Priska Jungbauer steuern das Projekt.

Town planner Nathalie Knoch (left) and architect Priska Jungbauer manage the project.



Rural yet still urban

Jungbauer, an architect, and Nathalie Knoch, a town planner, both working with Vivico, want to gently turn “the most beautiful location in Munich” into a high quality residential district. Compact, green and yet still urban: the idea is for Isargärten Thalkirchen to grow in accordance with the Perspektive München urban development >>



In der Wallfahrtskirche Maria Einsiedel bitten Gläubige um göttlichen Beistand. Auch die Flößer haben sich hier verewigt.

Believers pray for God's help in the pilgrimage church of Maria Einsiedel. The raft riders have left their mark, too.

Früher harte Arbeit, heute Freizeitvergnügen: Rustikale Isar-Kreuzfahrten enden an der Thalkirchener Floßlande.

What used to be hard work is now done for fun: rustic Isar cruises end at the landing stage in Thalkirchen.



Thalkirchen ist auf kleine Neubürger vorbereitet.

Thalkirchen is ready for young newcomers.



München. Diese Konzeption der Bayern-metropole zeigt Perspektiven für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Stadtentwicklung auf. Für die Isargärten Thalkirchen entstanden durch einen städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerb Ideen für einen Marktplatz, einen großzügigen öffentlichen Park, naturbelassene Biotope und etwa 120 Wohnungen.

Familien mit Kindern werden sich hier genauso zu Hause fühlen wie Paare, die Generation 50 plus oder Singles. Es erwarten sie gut durchdachte großzügige, flexible Wohnungen. Einkaufsmöglichkeiten, ein Kindergarten und mehrere Schulen sind fast vor der Haustür. Sportliche nutzen das idyllische Naturbad Maria Einsiedel oder reiten auf den Wellen von „Isaria“, der Reißenden. Für eine schnelle Verbindung in die Metropole München sorgt die U-Bahn vor der Tür: Bis zum Marienplatz in der Stadtmitte sind es sechs Stationen; die Fahrt dauert keine Viertelstunde.

Wohnen mit eigenem Stil

Die Innovativen unter den künftigen Bewohnern erwarten in den Isargärten Thalkirchen Wohnungen mit klaren Linien, großzügigen Grundrissen und Design. Drei unterschiedliche Architekten wurden ausgewählt, so dass für jeden Lebensstil etwas dabei sein wird.

„Ein reines Luxusviertel wird hier aber nicht entstehen, auch wenn dies sicher ein Premiumstandort wird“, sagt Jungbauer. Rund 30 Prozent der Wohnungen sind sozial gebunden, davon ein Teil als geförderte Eigentumswohnungen nach dem Münchener Modell.

Flanieren durchs Quartier

Priska Jungbauer sieht sich in einigen Jahren durch ein lebendiges Quartier schlendern. Ihr Spaziergang wird sie dann entlang der bestehenden Biotope in den neuen öffentlichen Park führen, der auch die übrigen Thalkirchner zur Entspannung einlädt. Von dort führt der Weg weiter Richtung Süden bis zu den denkmalgeschützten Gebäuden des ehemaligen Betriebswerks wie dem Loksuppen und dem Maschinenhaus. Für diese hat Vivico einen Projektentwickler finden können, der sie zu attraktiven Bürolofts umbauen wird.



Das „Asam-Schlössl“ begrüßt Besucher mit seiner reich verzierten Fassade – und einem romantischen Biergarten.

The Asam-Schlössl welcomes visitors with its ornate façade – and a romantic beer garden.

plan. This framework concept for the Bavarian capital elucidates prospects for sustainable and responsible urban district. For the Isargärten Thalkirchen district, an urban-development and landscape-planning competition gave rise to ideas for a marketplace, a spacious public park, unspoiled biotopes and around 120 apartments.

Families with children will be just as much at home here as couples, the over-50 generation or singles. They can look forward to sensibly designed, generous, flexible apartments. Shops, a kindergarten and several schools are just around the corner. Sporty types can enjoy the idyllic Maria Einsiedel ecological swimming pool or ride the waves of the fast-flowing river Isar. The underground station right around the corner provides for rapid links to the heart of the city: it's just six stops to the centre of town at Marienplatz, and the journey takes less than fifteen minutes.

Living with independent style

The more innovative among the future residents can look forward to apartments with clear lines, generous floorplans and design in the new Isargärten Thalkirchen. Three different architects were selected to ensure there would be something for every lifestyle.

“We're not going to build a purely up-market district here, even if this will turn into a premier location,” says Jungbauer. Around 30 percent of the residences are part of a social project, with some of the apartments freehold and subsidised by the city of Munich.

A stroll through the district

Priska Jungbauer can imagine walking through a thoroughly lively district in a few years' time. Her stroll will take her beside the existing biotope in the new public park, which will be a place for all residents of Thalkirchen to relax. From there, the route continues further to the south as far as the listed buildings of the former motive power depot including the running shed and equipment block, which are to be converted into attractive loft offices by a project developer specially engaged by Vivico.

The walk comes to an end in the romantic Asam-Schlössl beer garden. The former country residence of the painter Cosmas >>



Ein Quartier für Menschen, die Vielseitigkeit und Lebensart schätzen.

A district for people who appreciate diversity and lifestyle.

Die U-Bahn braucht von den Isargärten Thalkirchen ins Zentrum Münchens keine Viertelstunde.

The underground takes less than fifteen minutes from Isargärten Thalkirchen to the centre of Munich.



Sommerliches Idyll: Das Ufer der renaturierten Isar mit Blick auf die Wallfahrtskirche Maria Einsiedel.

Summer idyll: looking across the bank of the renaturised Isar to the pilgrimage church of Maria Einsiedel.



**Ab nach Hause – ab in die City
Familien und Ältere zieht es wieder ins Stadtzentrum.**

„Wohnen in der Innenstadt – eine Renaissance?“ nannte das Deutsche Institut für Urbanistik im Jahr 2005 die erste Studie zur Wiederentdeckung der City als Lebensmittelpunkt. Inzwischen kann das Fragezeichen entfallen, denn der Trend zurück in die Städte ist real – und er wird anhalten. Vor allem für die wirtschaftlichen Ballungsräume erwarten Wissenschaftler einen massiven Zuzug und wachsende Einwohnerzahlen. Der Kölner Ökonom Eckart Bomsdorf prognostiziert, dass die Bevölkerung Münchens bis zum Jahr 2040 um zehn Prozent wachsen wird. Zu den Motoren der Entwicklung gehören junge Familien. Zog es Eltern mit kleineren Kindern in der Vergangenheit fast automatisch an den Stadtrand und ins Grüne, entdecken sie jetzt den Charme der City: Kurze Wege zur Arbeit, zur Kindertagesstätte und zur Schule sparen Geld und Zeit, Job und Familienleben sind für beide Elternteile leichter zu vereinbaren. Aber auch die Generation 50 plus strebt wieder ins Zentrum. Vielen ehemaligen Stadtflüchtigen ist es in der Abgeschiedenheit ihres vorstädtischen Einfamilienhauses zu langweilig und zu einsam.

**Heading for home – heading for the city
Families and older people are heading back to the city.**

In 2005, the German Institute of Urban Affairs published the first study on the rediscovery of the city as the focal point of life, entitled “Living in the city – a renaissance?” It is now appropriate to remove the question mark, as the trend for people to return to the cities is real – and is set to continue. Researchers expect to see a massive influx and growing populations in the main economic centres in particular. Cologne-based economist Eckart Bomsdorf forecasts that Munich’s population will grow by ten percent by the year 2040. Young families are one of the main factors driving the trend. Whereas parents with younger children almost automatically used to head for the suburbs and beyond in the past, they are now discovering the benefits of the city: short journeys to work, to kindergarten and to school save both time and money, and it is easier for both parents to find the right balance between job and family life. But the over-50 generation is also heading back for the city centre. Many of the people who fled the city find it too boring and too lonely in the cloistered life of the suburban detached home.

Der Spaziergang endet im romantischen Biergarten des „Asam-Schlössl“. Der ehemalige Landsitz des Malers Cosmas Damian Asam ist eines der seltenen Beispiele der Fassadenmalerei in München. „Von der Tradition zur Moderne. Oder wie es in München üblich ist: von der Lederhose zum Laptop“, sagt die Projektleiterin zur gedachten Gliederung der Isargärten Thalkirchen.

Flora, Fauna und Menschen im Einklang

Obwohl bislang nicht einmal ein Bauschild auf dem Grundstück steht, liegen schon Anfragen vor. „Es spricht sich herum. Erst 2005 der Wettbewerb, dann die Eröffnung des Radwegs. Die Leute merken, dass etwas passiert“, berichtet Markus Diekow, der für das Standortmarketing verantwortlich zeichnet. Seine Kolleginnen Jungbauer und Knoch werben in Gesprächen mit Politikern und Naturschützern derweil weiter für die Isargärten Thalkirchen – ein Projekt, das Ökologie und Ökonomie gleichermaßen Rechnung trägt.

Priska Jungbauer und Nathalie Knoch lassen in Abstimmung mit dem Planungsreferat der Stadt München unter anderem den Einfluss des neuen Quartiers auf Umwelt und Verkehr gutachterlich prüfen. Im Dezember 2006 wurde das Projekt frühzeitig dem Bezirk und den Bürgern öffentlich vorgestellt und sehr positiv aufgenommen. Nathalie Knoch betont: „Unser Ziel ist, das Projekt optimal in Thalkirchen zu etablieren. Besonders gegenüber den Nachbarn und Anliegern wollen wir transparent sein, offen für deren Bedürfnisse. Ohne das funktioniert es nicht.“

Damian Asam features one of the rare examples of wall-painting in Munich. “From traditional to mega-modern. Or as is so often the case in Munich: from lederhosen to laptop,” that’s how the project manager sees the proposed structure of the Isargärten Thalkirchen development.

Flora, fauna and people in unison

Inquiries have already been received, despite the fact that not even a construction sign has been erected on the site yet. “Word gets around. First, the competition in 2005, then the opening of the cycle path. People have noticed that something is happening here,” reports Markus Diekow, the man responsible for marketing the location. His colleagues Jungbauer and Knoch are continuing to promote Isargärten Thalkirchen in discussions with politicians and conservationists – a project that holds ecology and economy in perfect balance.

Working in conjunction with the City of Munich planning office, Priska Jungbauer and Nathalie Knoch are obtaining expert appraisals in order to check the influence of the new district on the environment and traffic, among other things. In December 2006, the project was publicly presented to the district council and residents at an early stage, where it received a warm welcome. Nathalie Knoch emphasizes: “Our goal is to establish the project as strongly as possible in Thalkirchen. We want to be transparent towards the neighbours and other residents in particular, open for their needs. Without that, none of this will work.”

Isargärten Thalkirchen



- 1 Flaucher
- 2 Tierpark Hellabrunn, Tierparkstraße 30, 81543 München, www.tierpark-hellabrunn.de
- 3 U-Bahnhof „Thalkirchen“
- 4 Wallfahrtskirche St. Maria, Fraunbergplatz 5, 81379 München, +49(0)89-74 28 44-0
- 5 Kindergarten, Haus Maria, Maria-Einsiedel-Straße 14, 81379 München, +49(0)89-7 42 86 90, haus-maria-thalkirchen@skf-muenchen.de
- 6 Isargärten Thalkirchen, www.vivico.de
- 7 Denkmalensemble, ehemaliges Betriebswerk der Isarthalbahn
- 8 Sommerbad Maria Einsiedel, Zentralländerstraße 28, 81379 München, +49(0)1801-79 62 23
- 9 Asam-Schlössl, Maria-Einsiedel-Straße 45, München-Thalkirchen, +49(0)89-723 63 73, www.asamschloessl.de
- 10 Floßlände, der Endpunkt für Floßfahrten auf der Isar

Familien mit Kindern sollen sich in den Isargärten Thalkirchen zu Hause fühlen.

Families with children will feel at home in Isargärten Thalkirchen.



Fünf Schritte zum Erfolg / Five steps to success

Über die langfristige Rentabilität eines Bauvorhabens wird lange vor dem ersten Spatenstich entschieden. Professionelle Projektentwickler haben eine Reihe von Erfolgsfaktoren identifiziert:

The long-term profitability of a construction project is decided well before any ground is broken. Professional project developers have identified a number of success factors:

Innovative Projektidee / Innovative project idea

Auch auf dem Immobilienmarkt haben Anbieter die Nase vorn, deren Projekte eine eindeutige Marktposition erkennen lässt. Getreu dem Motto „mean something to somebody, not everything to everybody – Habe eine wirkliche Bedeutung für jemanden, und bedeute nicht irgendetwas für irgendjemanden“.

On the property market as elsewhere, providers whose projects enjoy a clear market positioning have a crucial edge. The key phrase is: “mean something to somebody, not everything to everybody.”

Gute Nachbarschaft / Good neighbours

Bauprojekte berühren häufig verschiedenste Interessen: Anwohner möchten informiert sein, ihre Bedürfnisse berücksichtigt wissen. Lokalpolitiker und Planungsreferate wollen an den Planungen beteiligt werden. Transparenz und offene Kommunikation können wesentlich zum reibungslosen Projektablauf beitragen.

Construction projects frequently intersect with a wide range of interests: local residents want to be informed and have their concerns taken into account; local politicians and planning offices want to be included in the planning stages. Transparency and open communications can make a crucial contribution to the smooth course of the project.



Auch kleine Bauherren haben Wünsche, die gute Planer berücksichtigen.

Junior housebuilders also have needs that good planners take into account.

Mieter- und Investorenorientierung / Tenant and investor orientation

Anhand einer detaillierten Analyse von Zielgruppen und des Marktes können Immobilienprodukte entwickelt werden, die optimal auf Bedürfnisse der späteren Mieter und/oder Investoren zugeschnitten sind.

Detailed analysis of targets and the market can be used to devise property products that are perfectly tailored to the needs of the later tenants and/or investors.

Flexibilität / Flexibility

Die Anforderungen an Wohn- und Gewerbeimmobilien können sich ändern. Folglich muss das Gebäudekonzept maximale Flexibilität ermöglichen und zugleich den reibungslosen, wirtschaftlichen Betrieb erlauben.

The requirements for residential and commercial properties can change. Consequently, the building concept needs to facilitate maximum flexibility and permit smooth, cost-efficient running at the same time.

Intelligentes Marketing / Intelligent marketing

Gekauft wird, wo vertraut wird. Deshalb kommunizieren Profis frühzeitig klare Botschaften, die den Nutzen für den Kunden aufweisen. Dabei sollte man emotionale Faktoren nie unterschätzen. Wer langfristigen Erfolg haben möchte, nutzt die Macht der Marken.

People buy what they trust. This explains why professionals communicate clear messages demonstrating the benefits for the customer at an early stage. At the same time, emotional factors should never be underestimated. The secret of long-term success is knowing how to exploit the power of brands.





Blickfang mit komfortablem Innenleben:
Das erste Hotel im Europaviertel bietet 4-Sterne-Niveau.
Eyecatcher with a comfortable interior: the first hotel in the Europaviertel offers 4-star quality.

Raum für Menschen Space for people

Die rote Fassade macht das **Mövenpick Hotel Frankfurt City** weithin sichtbar. Das Haus ist seit der Eröffnung 2006 Blickfang im Europaviertel. Auf dem Areal zwischen Bankenviertel und Messegelände wächst ein neuer Stadtteil, dessen moderne Mischung aus Wohnen, Büro, Gastronomie, Erlebnis und Einzelhandel den Frankfurtern interessante Zukunftsperspektiven eröffnet.

The red façade makes the **Mövenpick Hotel Frankfurt City** visible for miles around. The establishment has caught the eye in the Europaviertel ever since it was first opened in 2006. A new quarter is evolving in the space between the banking district and the exhibition grounds. The modern mixture of living, office, dining, entertainment and shopping is opening up interesting new prospects for the future for the people of Frankfurt.

Hotel-Chef Bernhard Haller betrachtet „sein“ Haus als Gesamtkunstwerk mit Wohlfühlatmosphäre.
General manager Bernhard Haller sees “his” hotel as a complete work of art with a sense of well-being.

In seinem Hotel kennt General Manager Bernhard Haller fast jeden Stein und jeden Weg. „Ich habe beim ersten Blick in die Baugrube gewusst, wo der Service hinlaufen muss, um die Kaffeetassen abzustellen und das Bierfass anzuschließen“, erzählt Haller. Jeder Schritt weniger ist Dienst am Gast – er bekommt das Gewünschte schneller serviert.

Rot, erfolgreich, dynamisch
Gäste aus aller Welt honorieren Hallers vorausschauenden Blick für das erste Gebäude im Europaviertel. Die 288 Zimmer

General manager Bernhard Haller knows just about every last inch of his hotel. “I knew from the very first glance into the excavations where the staff would have to go to pick up the coffee cups or hook up the beer barrel,” recounts Haller. Each step less they have to take benefits the guest, as what has been ordered can be served quicker.

Red, successful, dynamic
Guests from throughout the world appreciate Haller’s foresight with regard to the first building in the Europaviertel. >>

des 4-Sterne-Hotels sind gut gebucht. Bevorzugt logieren Geschäftskunden im Mövenpick. Sie zieht die direkte Nähe zur Frankfurter Messe an, deren Eingang direkt ans Hotel grenzt. „Von Halle 3 aus sind wir gut zu sehen. Die Leute kommen, gucken und buchen für das nächste Jahr. Optimal“, beschreibt der Hotelchef den Standortvorteil der Adresse Den-Haager-Straße 5.

Von den etwa 58 Ausstellungstagen im Jahr allein kann das Haus nicht existieren. Maßgeschneiderte Konferenzangebote bilden das zweite wirtschaftliche Standbein. Sie füllen eine Nische, mit der das Hotel sich im Wettbewerb der benachbarten großen Herbergen Marriott, Maritim und SAS behauptet.

Die Inneneinrichtung, die Vivico gemeinsam mit Mövenpick entwickelte, spricht auch den Kunstfan Haller an. Der 33-Jährige arrangierte selbst schon an seiner früheren Arbeitsstätte in Oberursel Ausstellungen. Sein Hotel im Europaviertel betrachtet er als Gesamtkunstwerk. Goethe-Zitate hängen über den Betten, Bilder zeitgenössischer Künstler an den Wänden der öffentlichen Bereiche, wie Lobby oder Restaurant. Große Fenster setzen die Werke ins rechte Licht. Möbel in warmen Rottönen greifen die markante Farbgebung der Fassade auf und schaffen Wohlfühlatmosphäre. „Die Menschen entspannen besser“, begründet Haller den Mut zum Kolorit.

Hoch hinaus

Für das Konzept zeichnet Vivico verantwortlich. Die Schweizer Mövenpick-Kette betreibt das Hotel, welches Vivico im Bestand hält. „Wir haben schlüsselfertig übernommen. Pünktlich am 31. Mai 2006 sind die Bauarbeiter raus. Logistisch war das eine Klasseleistung“, urteilt der Hotelchef. Ihm und seinem Team blieb dann gerade eine Woche bis zur Eröffnung:



Booking levels for the 288 rooms in the 4-star hotel are good. Business travellers like to lodge in the Mövenpick. They are attracted by the proximity to Frankfurt's exhibition grounds, the entrance to which is right by the hotel. "You can see us clearly from hall 3. The people come, see and book for next year. Perfect," comments the hotel manager when describing the advantages of the location at Den-Haager-Strasse 5.

The establishment cannot survive on the 58 or so exhibition days a year alone. Tailor-made conference offerings form the second economic foundation. They fill a niche through which the hotel has an edge over neighbouring Marriott, Maritim and SAS competitors.

The interior design which Vivico devised together with Mövenpick also speaks to the art fan Haller. The 33-year old used to arrange exhibitions himself at his earlier place of work in Oberursel. He considers his hotel in the Europaviertel to be a complete work of art. Quotes from Goethe hang over the beds, paintings by contemporary artists adorn the walls of the public areas like the lobby and restaurant. Large windows put the

In der Lobby laden warme Farben und zeitgenössische Malerei zum Entspannen ein.

Warm colours and contemporary art help people to relax in the lobby.

Das Mövenpick Hotel profitiert von seiner Nähe zum Frankfurter Messegelände.

The Mövenpick benefits from its proximity to the Frankfurt exhibition grounds.





Kommen und Gehen: Coming and going:
Konferenz-Arrange- conference arrange-
ments sind das zweite ments are the second
Standbein. pillar.

Containerweise wurden Tassen und Teller ausgepackt, an die tausend Sektkelche poliert, die Betten bezogen, die Mitarbeiter und Abläufe trainiert. Eine Chance, langsam von der Eröffnungsphase auf Normalbetrieb umzuschalten, gab es nicht. Am Vorabend der Fußball-Weltmeisterschaft kam der erste Schwung Gäste durch die Drehtür. „Am 9. Juni 2006 war das Haus voll. Die Stimmung toll“, so Haller.

Neue Horizonte

Die Dynamik ist geblieben. Der General Manager möchte das Hotel zu einem Treffpunkt für Frankfurter weiterentwickeln. Als sogenannte Walk-in-Gäste könnten sie bald den Boulevard, die Hauptachse des Europaviertels, entlang bummeln, dort dem Bau der Wohnhäuser zuschauen, um dann von der Panoramaterrasse des Hotels den Blick auf die Frankfurter Skyline zu genießen. Dieses Privileg nutzen bisher fast ausschließlich die Logiergäste.

Neue Geschäfte, Bars und Restaurants machen das entstehende Europaviertel nach Hallers Überzeugung auch für Airline-Crews attraktiv. Eine weitere spürbare Belebung des Viertels erwartet er vom künftigen 5-Sterne-Plus-Nachbarn Grand Hyatt Hotel. Der 150 Meter hohe Hotelurm wird an der Osloer Straße entstehen.

works in the right light. Furniture in warm red tones picks up the striking colouring of the façade and creates a feeling of well-being. “People relax better,” is how Haller justifies the bold colour scheme.

Up, up and away

Vivico is responsible for the concept. The Swiss Mövenpick chain runs the hotel, while Vivico retains ownership. “We took over on a turnkey basis. The builders were out dead on time on May 31, 2006. In logistical terms, that was a great performance,” recounts the hotel manager. He and his team then had precisely one week before the official opening: cups and saucers were unpacked by the container-load, a thousand Champagne flutes were polished, the beds made, staff trained, workflows practised. There was no chance to gradually move from the opening phase to normal operation. The first group of guests came through the revolving doors the night before the football World Cup kicked off. “The establishment was full on June 9, 2006. The atmosphere was great,” recalls Haller.

New horizons

The dynamism has remained. The general manager would like to turn the hotel into a meeting place for locals as well. As walk-in guests, they will soon be able to stroll down the Boulevard, the main street in the Europaviertel, to watch the construction of the residential blocks before enjoying the view of the Frankfurt skyline from the hotel’s panorama terrace. To date, this privilege has been reserved almost exclusively for overnight guests.

Haller is convinced that new businesses, bars and restaurants are making the burgeoning Europaviertel attractive for airline crews as well. He expects the district to enjoy a further big impetus from his future 5-star plus neighbour, the Grand Hyatt Hotel, whose 150-metre tall tower will rise on Osloer Strasse.



In der Küche geht es heiß her, während die Gäste im Restaurant genussvoll tafeln. The kitchens are all go when the guests are enjoying their meal in the restaurant.

Was ein Hotel so braucht

The hotel parts list

576	Einziehdecken / blankets
900	Kopfkissen / pillows
7	Schuhputzmaschinen / shoe-cleaning machines
200	Milchkännchen / milk jugs
108	Teesiebablagen / tea-strainers
36	Zahnstocherbehälter / toothpick holders
1.200	Sektkelche / Champagne flutes
20	Zitronenpressen / lemon presses
2	Entkorkmaschinen / cork removers
3.000	Kleiderbügel / clothes hangers
3	Kochtöpfe à 40 Liter / 40-litre saucepans
1.308	Dessertlöffel / desert spoons
1	Rezeptionsklingel / reception bell

(Auszug aus der Erstausrüstungsliste des Mövenpick Hotel Frankfurt City von 2006)
(taken from the list of equipment at the Mövenpick Hotel Frankfurt City, 2006)



Im Viertel rund um St. Kunibert öffnet sich an vielen Stellen der Blick auf den Kölner Dom.

A view of the Cathedral opens up in many places in the district around St. Kunibert's.

Schöne Aussichten Attractive prospects

Flächenmäßig ist das **Kölner Kunibertsviertel** überschaubar, dennoch ist hier Platz für alle: junge und alte Menschen, In- und Ausländer, Konzerne und Künstler. Die Lage direkt am Rhein und im Herzen Kölns zieht Unternehmen an, auch das Wohnen rund um die romanische Kirche St. Kunibert wird immer beliebter – das Viertel lebt auf. In terms of size, Cologne's Kunibertsviertel is not that large, but there's still room here for everyone: young and old people, locals and foreigners, corporations and artists. The location right on the banks of the river Rhine and in the heart of Cologne attracts companies, but living in the area around the Romanesque Church of St. Kunibert is becoming increasingly popular as well. The district is coming to life.



Lob für die Gastronomie

„Es ist friedlich hier, aber es ist trotzdem etwas los“, bringt Wolfgang Herrig seine Sicht des „Veedels“ zwischen Hauptbahnhof, Nord-Süd-Fahrt, Ring und Rheinufer auf den Punkt. Herrig, gelernter Retuscheur und im Hauptberuf Inhaber eines Grafikunternehmens, betreibt das „Max Stark“. Das Lokal gehört zu den verlässlichen Größen der Gastronomie im Viertel. Zuletzt ehrten die Kölsch-gestählten Kneipentester des Westdeutschen Rundfunks das Essen, den Service und das Getränkeangebot mit Bestnoten.

Praise for the food

“It’s peaceful here, but there’s still a lot going on,” is how Wolfgang Herrig expresses his view of the district tucked away between the central station, express way and the banks of the river Rhine. Herrig, by trade a retoucher and by day the owner of a graphics enterprise, runs Max Stark, a pub that has one of the best reputations for food in the quarter. It recently received top marks from the hardened pub-testers at local broadcaster Westdeutscher Rundfunk for its food, service and drinks.

Brauhaus-Stil: Wolfgang Herrig betreibt das „Max Stark“.
Brewery style: Wolfgang Herrig runs the Max Stark pub.

Die Kölner Musikhochschule zieht Studierende aus aller Welt an. Ewa Matejewska kam aus Warschau an den Rhein. Cologne's University of Music attracts students from all over the world. Ewa Matejewska moved from Warsaw to the Rhine.

Studierende aus aller Welt

Viele Bewohner sind dem Viertel seit Jahrzehnten treu. Auch Gastronomie-Unternehmer Herrig, 48, hat bereits seine Schulzeit im Schatten von St. Kunibert verbracht. Andere, etwa die Warschauer Harfenistin Ewa Matejewska, sehen es eher als Zwischenstation. Die 25-Jährige übersiedelte von der Weichsel an den Rhein, um hier ihre Karriere als Instrumentalistin zu starten. Ihr Traum: „Eine Stelle in einem Orchester.“ Solche Jobs gibt es auf der ganzen Welt, eine Studienkollegin hat gerade in Katar angeheuert. Die Globalisierung der Musikszene prägt das Studentenleben: „Viele meiner Kommilitonen kommen aus Asien, andere aus den Staaten der ehemaligen Sowjetunion.“ Die Kölner Musikhochschule, an der Ewa Matejewska studiert, trägt zum internationalen Flair des Viertels bei und unternimmt einiges, um für gute Nachbarschaft zu sorgen. Die Kaffeebar und die Internet-Surfstationen im Erdgeschoss sind öffentlich zugänglich, bei den regelmäßigen Konzerten geben die Studierenden Kostproben ihres Könnens – kostenlos oder zum anwohnerfreundlichen Schnäppchenpreis von wenigen Euro.

Students from around the world

Many residents have remained loyal to the district over the decades. Pub-owner Herrig, 48, already spend his formative years in the shadow of St. Kunibert's church. Others, like the Warsaw-born harpist Ewa Matejewska, consider the place more of a stopover. The 25-year-old moved from the Vistula to the Rhine in order to launch her career as a musician in the city. Her dream is to find a "place in an orchestra." Such jobs exist throughout the world – a colleague of hers has just been hired in Qatar. Globalisation of the music world is shaping student life: "Many of my fellow-students come from Asia, others from the countries of the former Soviet Union." Cologne's University of Music, where Ewa Matejewska studies, contributes to the international flair of the district and plays its part in encouraging good neighbourship. The coffee bar and Internet surf stations on the ground floor are open to the public, and the students like to give free rein to their talents at the regular concerts – free of charge or for just a couple of euros specially for local residents.



Kunst und Tradition sind gute Nachbarn: Bierbaum-Proenen (unten) steht seit 1788 für hochwertige Arbeitskleidung.

Art and tradition make good neighbours: Bierbaum-Proenen (below) has stood for high quality work-wear since 1788.



Stilvolle Herbergen

Gäste finden im Kunibertsviertel Hotels für jeden Geldbeutel und Geschmack: Sei es das luxuriös-moderne Marriott, das nur einen Steinwurf von den Vivico-Objekten RheinTriadem und Johannisstraße 60-64 entfernt liegt, oder das Hopper Hotel St. Antonius, für das ein mehr als 100 Jahre altes ehemaliges Gesellenhaus der Kolpingbruderschaft saniert und zu einer Design-Herberge mit 4-Sterne-Komfort umgebaut wurde. Das Haus hat sich der Präsentation von Fotokunst verschrieben, die im Zusammenspiel mit der historischen Bausubstanz und dem individuell entworfenen Interieur der Zimmer und Suiten eine unverwechselbare Atmosphäre schafft. Kreative Köpfe wissen das zu schätzen – prominente Musiker und Medienleute gehören zu den Stammgästen des Hotels und seines Restaurants.

Stylish lodgings

Visitors find hotels in the Kunibertsviertel to suit every wallet and every taste. They include the luxurious, modern Marriott just a stone's throw away from Vivico's RheinTriadem and Johannisstrasse 60-64 properties, or the Hopper Hotel St. Antonius, for which a former workers' residence more than a century old run by the Kolpingbruderschaft was renovated and turned into a designer lodging offering 4-star comfort. The establishment is committed to showcasing photographic art, which, taken together with the historical structure and the individually designed interior of the rooms and suites, creates an utterly unique atmosphere. Creative types have come to appreciate this – famous musicians and media people are among the regular guests of the hotel and its restaurant.



Das Design-Hotel Hopper St. Antonius liegt nur wenige Minuten Fußweg vom RheinTriadem (l.) entfernt.

The designer hotel Hopper St. Antonius is just a few minutes' walk from the RheinTriadem (left).

Vor gut 80 Jahren begann im Kunibertsviertel der Aufstieg von REWE.	REWE's rise to prominence began in the Kunibertsviertel 80 years ago.
--	--

Ein Handelsmulti aus dem „Veedel“

Als Unternehmensstandort bietet das Viertel eine große Tradition und eine attraktive Gegenwart. Bis ins Jahr 1788 reicht die Historie des Spezialisten für Berufsbekleidung Bierbaum-Proenen zurück. Und 1927 entstand in einem bescheidenen Reihenhause des Kunibertsviertels die Keimzelle des Handels- und Touristikonzerns REWE. Heute steuert die Zentrale von der Domstraße aus die Arbeit von 260.000 Menschen in 14 europäischen Ländern. Als alteingesessenes Unternehmen engagiert sich Deutschlands zweitgrößter Lebensmittelhändler auch vor der Haustür: REWE gehört – wie Vivico – zu den Gründern der Interessengemeinschaft Kunibertsviertel e.V.

„Seit einigen Jahren spüren wir den Aufbruch des Viertels, gerade auch geprägt durch Großprojekte wie das RheinTriadem von Vivico“, erklärt Wolfram Schmuck, Pressesprecher der REWE Group und Vorstandsmitglied der Interessengemeinschaft. „Ein modernes Parkhaus, großzügige Bürokomplexe, internationale Hotels steigern die Attraktivität des Standortes im Herzen von Köln, wenige Schritte vom Rhein, vom Dom und vom Hauptbahnhof. Die Gestaltung des Breslauer Platzes als Tor zum Kunibertsviertel ist eines der wichtigen Projekte für die Zukunft.“ >>



Der Verein kann auf eindrucksvolle Zahlen verweisen: Bauprojekte wie das Marriott-Hotel und das RheinTriadem hätten Investitionen von mehr als 100 Millionen Euro ins Viertel gebracht, allein die Vivico-Projekte böten Raum für bis zu 1.000 neue Arbeitsplätze. Diesen Aufschwung will die Interessengemeinschaft weiter beflügeln.

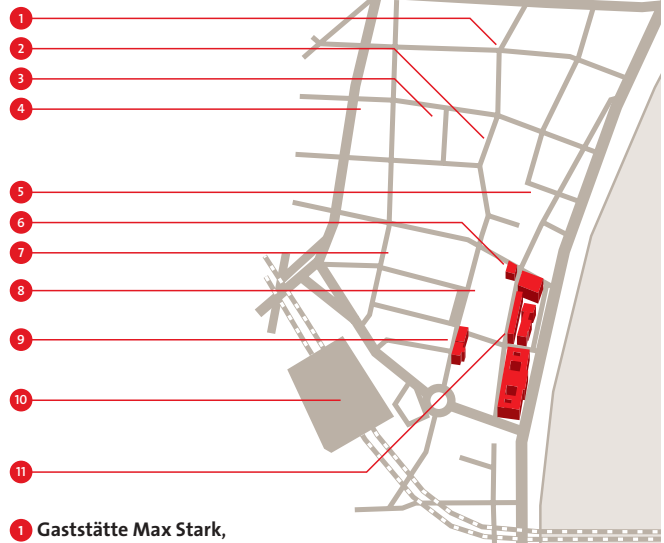
A trading multinational in the district

The district can boast an illustrious past and an attractive present as a location of industry. The history of workwear specialist Bierbaum-Proenen goes all the way back to 1788. And in 1927 the germ of the REWE trading and tourism group appeared in an unassuming town house in the Kunibertsviertel. Today the company's headquarters on Domstrasse directs the work of 260,000 people in 14 European countries. As an old-established firm, Germany's second biggest food retailer also takes an interest in what's happening in its own backyard. Like Vivico, REWE is a founder-member of the Interessengemeinschaft Kunibertsviertel lobby group.

"For a number of years we've watched how the district has taken off, shaped in part by major projects like Vivico's RheinTriadem," explains Wolfram Schmuck, press spokesman for the REWE Group and director of the lobby group. "A modern multi-storey car park, generous office complexes and international hotels make the location in the heart of Cologne all the more attractive, just a few steps from the Rhine, the Cathedral and the main station. The creation of Breslauer Platz as the gateway to the Kunibertsviertel is one of the key projects for the future."

The grouping can point to some pretty impressive numbers: building projects like the Marriott Hotel and the RheinTriadem have drawn in investment of more than EUR 100 million to the district; the Vivico projects alone have generated room for up to a thousand new jobs. The lobby group aims to keep up this momentum.

Kunibertsviertel



- 1 **Gaststätte Max Stark**,
Unter Kahlenhausen 47, +49 (0) 221-2 00 56 33, www.max-stark.de
- 2 **Hochschule für Musik**, Dagobertstraße 38, +49 (0) 221-9 12 81 80,
www.mhs-koeln.de
- 3 **Hopper Hotel St. Antonius**, Dagobertstraße 32, +49 (0) 221-1 66 00,
www.hopper.de
- 4 **Bierbaum-Proenen**, Domstraße 55-73, +49 (0) 221-1 65 60,
www.bierbaum-proenen.de
- 5 **St. Kunibert**, Kunibertskloster 6, +49 (0) 221-12 12 14,
www.st-kunibert-koeln.de
- 6 **Parkhaus RheinTriadem**, Ecke Servasgasse/Am Alten Ufer
- 7 **REWE**, Domstraße 20, +49 (0) 221-14 90, www.rewe-group.com
- 8 **Köln Marriott Hotel**, Johannisstraße 76-80, +49 (0) 221-94 22 20,
www.marriott.de
- 9 **Johannisstraße 60-64**, +49 (0) 221-56 97 36 30, www.vivico.de
- 10 **Hauptbahnhof Köln**
- 11 **RheinTriadem**, Konrad-Adenauer-Ufer 3-11, +49 (0) 221-56 97 36 90,
www.rheintriadem.de

Attraktive Büroflächen

Den nötigen Raum für künftige Ansiedlungen schafft Vivico mit zwei Großprojekten. Am Rheinufer entwickelt das Unternehmen das Gebäudeensemble RheinTriadem. Hier gelingt die elegante Verbindung von alter und neuer Bausubstanz; denkmalgeschützte Bereiche wurden aufwändig saniert und den Ansprüchen heutiger Nutzer angepasst. Die ehemalige Königliche Eisenbahndirektion, ein imposantes historisches Gebäude, wird derzeit für verschiedenste Zwecke von der Musikmesse bis zur Filmproduktion genutzt. Mit einer völlig neuen Fassade wartet bald das im Eingang zum Kunibertsviertel gelegene Haus Johannisstraße 60-64 auf. Wo früher ein tristes Gebäude mit dem Charme eines Plattenbaus stand, entkernt und baut Vivico und schafft direkt am Kölner Hauptbahnhof insgesamt 4.800 Quadratmeter Bürofläche, teils mit begerhtem Blick auf den Kölner Dom.

Attractive offices

Vivico is creating the space needed for future expansion with two major projects. On the bank of the Rhine, the company is developing the RheinTriadem complex. Here, the elegant conjunction of old and new structures is a success; listed areas have been renovated at great expense and modified to meet the demands of present-day users. The former Royal Railway Head Office, an impressive historic building, is currently used for a wide range of purposes, from music fairs to film production. The property at Johannisstrasse 60-64 at the entrance to the Kunibertsviertel will soon be upgraded with a completely new façade. Where a drab building with all the charm of a concrete prefab used to stand, Vivico has gutted and built right by Cologne's main station to create a total of 4,800 m² of office space, some of which enjoys a coveted view of Cologne Cathedral.



Aus dem RheinTriadem steuert Tiarnán Bergin das Deutschland-Geschäft von Pilsner Urquell. Tiarnán Bergin runs the German operations of Pilsner Urquell from inside the RheinTriadem.

**Moderner Rahmen für eine Traditionsmarke
Deutsche Vertriebs- und Marketingzentrale von
Pilsner Urquell sitzt im RheinTriadem.**

Deutschlands Biertrinker sind verwöhnt, denn die heimischen Brauereien produzieren eine Vielzahl erstklassiger Gerstensäfte. Ausländische Marken, die sich behaupten wollen, müssen schon etwas Besonderes bieten – so wie Pilsner Urquell, das erste Pils der Welt. 1842 von Braumeister Josef Groll erfunden, wird das „tschechische Gold“ bis heute nach dem ursprünglichen Verfahren hergestellt. Qualität ist oberstes Gebot, und das honorieren die Verbraucher: Das meistverkaufte internationale Flaschenbier in der Bundesrepublik heißt Pilsner Urquell.

Vertrieb und Marketing steuert die Pilsner Urquell Deutschland GmbH (PUD), die ihren Sitz im Kölner RheinTriadem hat. „Das RheinTriadem ist die perfekte Symbiose aus altehrwürdigem, traditionsreichem Gebäude und modernem, hellem Bürokommfort“, lobt PUD-Geschäftsführer Tiarnán Bergin. „Bei der Entscheidung für den Standort gab die Lage im Herzen Kölns den Ausschlag: Der Rhein und der Dom sind ganz nah, zum Hauptbahnhof geht man nur ein paar Schritte. Das macht die Fahrt zum Arbeitsplatz für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber natürlich auch für unsere Geschäftspartner schnell und einfach.“

**Modern setting for a traditional brand
Pilsner Urquell's German sales and marketing
headquarters are located in the RheinTriadem.**

Germany's beer drinkers are spoiled, as domestic breweries produce a wide range of first class tipplables. Foreign brands that want to make the grade need to offer something extra special – like Pilsner Urquell, the first pils in the world. First concocted by master brewer Josef Groll in 1842, to this day the “Czech gold” is produced using the original process. Quality is top priority, a fact not lost on consumers: Pilsner Urquell is the most-sold international bottled beer in Germany.

Sales and marketing is in the hands of Pilsner Urquell Deutschland GmbH (PUD), which has its head office in Cologne's RheinTriadem. “The RheinTriadem is the perfect combination of time-honoured, traditional building and light, modern office convenience,” praises PUD managing director Tiarnán Bergin. “The location in the heart of Cologne was the key factor underpinning the decision. The Rhine and the Cathedral are close by, and it's a couple of minutes walk to the main station. This makes the journey to work quick and easy for our employees, and our business partners have no trouble finding us either.”



„Schaut auf diese Stadt!“ Für den Galeristen Kristian Jarmuschek kann Berlin im Vergleich mit Kunstmetropolen wie London und New York heute schon bestehen.

“Just look at this city!” For gallery-owner Kristian Jarmuschek, Berlin can hold its own with great arts centres like New York or London.

Kunst-Campus mit Strahlkraft

Art Campus with charisma

Ein ganzer Stadtteil beginnt mit Kunst – so lautet die Vision für das im Herzen Berlins gelegene Areal an der Heidestraße. Mit der Rieckhalle und der Präsentation der Flick-Sammlung sind erste Projekte realisiert, der nächste Meilenstein heißt „Halle am Wasser“ als Bestandteil des Kunst-Campus.

A whole city quarter starting with art – this is Vivico's vision for the Heidestrasse site located in the heart of Berlin. The first projects have been completed with the Rieckhalle and the presentation of the Flick collection; the next milestone is the “Halle am Wasser” as part of the Art Campus.

Berlin gehört zu den Hotspots der internationalen Kunstszene. Mehr als 6.000 Kreative schaffen Kunst von heute für Sammlungen von morgen. Heiß begehrt: Ateliers und Ausstellungsflächen in ehemaligen Industrie- und Gewerbehallen. Vor allem das Gelände hinter dem Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart, entlang der Heidestraße und dem Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal zieht die Szene an. Ambitioniertestes Projekt ist der neue Galeriestandort „Halle am Wasser“, den Vivico – als Teil des sogenannten Kunst-Campus – in einer Halle hinter dem Hamburger Bahnhof entwickelt. Mieter und Initiatoren des Projekts sind die Galeristen Kristian Jarmuschek und Friedrich Loock sowie der Kunstsammler Dr. Harald Frisch. Die „Halle am Wasser“ öffnete am 2. Mai 2008 ihre Türen.

urban life: Welchen Stellenwert hat Berlin für die zeitgenössische Kunst?

Kristian Jarmuschek: Wenn man einen Amerikaner trifft, der fällt einem fast um den Hals, wenn er Berlin hört. Die Stadt hat nach New York die größte Galeriedichte: 450, so viele wie der New Yorker Stadtteil Chelsea. Im europäischen Maßstab liegen wir vor London. In Deutschland hat Berlin Köln den Rang abgelaufen.

Berlin is one of the hotspots of the international art scene. More than 6,000 creative types are creating art of today for collections of tomorrow. There is huge demand for studios and exhibition venues in former industrial buildings and warehouses. Above all the site behind the Hamburger Bahnhof – Museum of Contemporary Art along Heidestrasse and the Berlin-Spandau Canal is drawing the in-crowd. The most ambitious project is the new gallery location “Halle am Wasser” which Vivico is developing as part of what is known as the Art Campus in a building behind the Hamburger Bahnhof. Tenants and project initiators are gallery-owners Kristian Jarmuschek and Friedrich Loock together with art collector Dr Harald Frisch. The “Halle am Wasser” opened its doors on May 2, 2008.

urban life: What is the significance of Berlin for contemporary art?

Kristian Jarmuschek: When you meet Americans, they practically fall over themselves when they hear the name Berlin. The city has the greatest density of galleries in the world after New York: 450, or as many as in the Chelsea quarter of New York. By European standards, we're ahead of London. Within Germany, Berlin has now overtaken Cologne.

So what makes the city so attractive?

Berlin has the space and offers everything you want. It has an inspirational effect on artists. The recolonisation of the city as a whole is completed, to be followed now by the details. Our hall is symptomatic of this: new life is evolving right in the heart of the city, previously run by the East but located in the West. That the area is now better known than before has a lot to do with the contemporary art museum set up in the Hamburger Bahnhof – Museum of Contemporary Art – coupled with the statement made by Vivico with the Rieckhalle and the exhibition of the Friedrich Christian Flick collection. Starting to use the “Halle am Wasser” for galleries now merely sustains this trend.

>>

Was macht denn die Stadt so attraktiv?

Berlin hat den Raum und bietet alle Möglichkeiten. Es strahlt auf Künstler etwas Inspirierendes aus. Die Rückeroberung der Stadt als Ganzes ist abgeschlossen, jetzt folgt die Gestaltung im Detail. Unsere Halle ist symptomatisch dafür: Mitten in der Stadt, früher vom Osten her verwaltet, aber im Westen gelegen, entwickelt sich neues Leben. Dass das Gebiet jetzt stärker wahrgenommen wird, hat mit dem Museum für Gegenwart im Hamburger Bahnhof zu tun, und damit, dass Vivico mit der Rieckhalle und der Präsentation der Sammlung von Friedrich Christian Flick ein Zeichen gesetzt hat. Die „Halle am Wasser“ jetzt für Galerien zu nutzen, setzt diese Entwicklung fort.

Und wo soll die hinführen?

Da, wo die Szene jetzt angesiedelt ist, im Scheunenviertel und am Hackeschen Markt, wird Stück für Stück die Kunst-Kultur von der Lifestyle-Kultur verdrängt. Hier um den Hamburger Bahnhof gibt es noch genügend Fläche zu annehmbaren Konditionen und mit dem Hamburger Bahnhof einen Anziehungspunkt für Kunstinteressierte. Wo viele sind, zieht es noch mehr hin. Es können Neubauten entstehen für Künstler, Ateliers, noch mehr Galerien und Platz für Sammler. Auf den Freiflächen um den Hamburger Bahnhof und die Rieckhalle ist ein Skulpturenpark möglich – eine Wandel- und Verweilzone für die Menschen, die das Ganze aufwertet. Statt Brache und Hinterhof ein Kunstquartier mit Strahlkraft!

Was erwartet die Besucher in der „Halle am Wasser“?

Räume, Proportionen und Ausstattung bekommen Kunsthallen-Qualität. Für die Künstler sind das ideale Bedingungen: Großzügige, hohe Räume mit einem klaren Schnitt, sämtliche Wände sind verfügbar. Die Künstler können mit ihrer Kunst den Raum definieren und nicht umgekehrt. Bedingungen, die es so im Scheunenviertel nicht gibt.

Friedrich Loock, Harald Frisch und ich haben für die Halle ein hochkarätiges Programm an Ausstellern gewonnen. Aus Köln kommt die Galerie Luis Campaña. Aus Dänemark zieht Andersson S ein, die Olafur Eliasson, einen der international erfolgreichsten Künstler, im Programm haben, und dessen Atelier quasi gegenüber der Halle liegt. Dazu kommt noch Bodhi Art aus Indien. Nach Bombay und New York richten sie bei uns ihre Europa-Dependance ein.

Wie wird Ihrer Meinung nach die „Halle am Wasser“ in ein paar Jahren aussehen?

Sie wird gewandelt sein. Genau diese Idee formuliert die flexible



Die „Halle am Wasser“

Am Wasser heißt: Die Halle liegt nahe des Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanals. Mit dem Abschluss der Umbauarbeiten an den alten Speditionshallen entsteht ein neuer Galeriestandort, für den Vivico namhafte Mieter gewann. Der 2.500 Quadratmeter große Komplex ist ein Ankerpunkt für den Kunst-Campus, der nach den Ideen von Vivico rund um die „Halle am Wasser“, den Hamburger Bahnhof und die Rieckhalle Gestalt annimmt.

The “Halle am Wasser”

Am Wasser means by the water – the hall is right by the Berlin-Spandau Canal. The completion of the renovation work on the old warehouses has given rise to a new gallery venue for which Vivico has signed up prestigious tenants. The 2,500 m² complex is a cornerstone of the Art Campus, which is taking shape around the “Halle am Wasser”, Hamburger Bahnhof and Rieckhalle in line with the Vivico concept.

And where is it leading?

Where the art scene is currently based, in the Scheunenviertel and around Hackescher Markt, art culture is gradually being forced out by lifestyle culture. In this area around the Hamburger Bahnhof, there is still plenty of space available at affordable prices and a centre of attraction for people interested in the arts in the Hamburger Bahnhof. Where many already are, even more will be drawn. New buildings can be erected for artists, studios, even more galleries and space for collectors. A sculpture park is possible on the undeveloped land around the Hamburger Bahnhof and the Rieckhalle – a place for people to meet and hang out that adds character to the whole project. An artistic quarter with charisma instead of wasteland and backyard!

What can visitors to the “Halle am Wasser” expect?

Rooms, proportions and décor will have the quality of art exhibition halls. These are ideal conditions for artists: generously sized, high rooms with a clear layout; all walls are available. The artists can define the space with their art and not vice versa. Such conditions don't exist in the Scheunenviertel in this form.

Friedrich Loock, Harald Frisch and I have signed up a high quality programme of exhibitors for the hall. The Luis Campaña gallery is coming from Cologne. Andersson S is moving in from



Ein Mann packt aus: A man unpacking:
Kristian Jarmuscheks Kristian Jarmuschek's
Galerie zieht in die gallery is moving into
„Halle am Wasser“ ein. the “Halle am Wasser”.

Fassadengestaltung mit Stoffbahnen. Die Form und das Material sind ein Statement. Die Gestaltung zeigt: Hier passiert etwas, es wird nichts zementiert. Eine alte Industriehalle mitten in Berlin für zeitgenössische Kunst zu nutzen, ist eine einzigartige Situation. Es werden Menschen kommen, um sich die Kunst anzusehen. Es braucht keine hellseherischen Fähigkeiten, um vorherzusehen, dass es eine große Anzahl von Interessenten gibt, die sich sehr gerne im Umfeld ansiedeln werden.

Wir müssen architektonische Impulse setzen. Leute aus London, Bombay oder New York, die sammeln, wollen gestalten. Daraus entwickelt sich das Bedürfnis nach Restaurants, Hotels, Wohnungen, Urbanität. Die Symbiose von Hauptbahnhof, schneller Verbindung zum Flughafen und Eintauchen in die Kunstwelt ist einmalig.

Kristian Jarmuschek (36) studierte Kunstgeschichte und Geschichte in Berlin. Dort gründete er 2000 mit Stefan Trinks die Galerie „Jarmuschek & Partner“.

Denmark, with Olafur Eliasson, one of the most successful international artists, in their programme and whose studio is practically opposite the hall. Added to this is Bodhi Art from India. After Mumbai and New York, they are now setting up their European operation with us.

What do you think the “Halle am Wasser” will look like in a couple of years’ time?

It will be transformed. The flexible façade design featuring strips of material formulates precisely this idea. The form and the material make a statement. The layout shows that something is happening here; nothing is set in stone. Using an old industrial building in the middle of Berlin for contemporary art is a unique situation. People will come to look at the art. You don’t need to be a genius to predict that there will be a large number of people interested in moving into the district.

We need to set architectural precedents. People from London, Mumbai or New York who collect, want to shape. This will give rise to a need for restaurants, hotels, apartments, urban living. The symbiosis of main station, fast link to the airport and immersion in the world of art is unique.

Kristian Jarmuschek, 36, studied art history and history in Berlin, where he set up the gallery “Jarmuschek & Partner” in 2000 together with Stefan Trinks.



Pläne und Pioniere

Kunst als Wegbereiter urbanen Lebens

Wer mit dem Zug in den Berliner Hauptbahnhof einfährt, hat die Heidestraße direkt vor Augen. Ein Gelände, mit 40 Hektar doppelt so groß wie der Potsdamer Platz. Doch der Kontrast könnte kaum größer sein. Wo im Zentrum der Hauptstadt das Leben tobt, liegt die Heidestraße auf der Schattenseite. Ein paar alte Hallen, ein Getränkemarkt, kleine Gewerbebetriebe. Ein städtebauliches Entwicklungskonzept soll das Areal, auf dem früher Loks rangiert und Container gestapelt wurden, wieder ins Blickfeld rücken. Entwickelt wird ein Masterplan für ein lebendiges und nachhaltiges Stadtquartier mit einem Mix aus hochwertigem Wohnen, Dienstleistungseinrichtungen, Gewerbe und Kultur.

Die Kunstszene hat die Heidestraße schon entdeckt. Spätestens seit Friedrich Christian Flick seine Sammlung zeitgenössischer Kunst mit Arbeiten von Martin Kippenberger oder Bruce Nauman in den ehemaligen Hallen der Spedition Rieck präsentiert, gilt die Straße als die kommende Adresse für Künstler, Galeristen, Sammler. Mit dem Tape Club, einem der angesagtesten Clubs der Stadt, hat die schicke Partyszene Fuß gefasst.

Die Kreativen sind Pioniere. Ihre Aktivitäten bringen das Gebiet ins öffentliche Bewusstsein und werten es auf. Das ist Teil des Konzepts, dem die Grundstückseigentümer Vivico und Deutsche Bahn AG

Auf dem 40 Hektar großen Gelände ist noch Platz für fortschrittliche Projekte. Die Rieckhalle (l.) und der Tape Club (M./r.) setzen erste Glanzlichter.

There's plenty of space left for progressive projects on the 40-hectare site. The Rieckhalle (left) and the Tape Club (centre/right) are setting the first signals.

Plans and pioneers

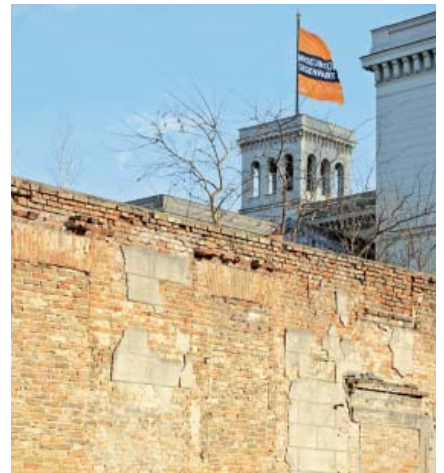
Art as the trailblazer of urban life

If you take the train to Berlin's new central station, you can't miss Heidestrasse. At 40 hectares, the site is twice as large as Potsdamer Platz. But the contrast could hardly be greater. Whereas the centre of the nation's capital is full of life, Heidestrasse is definitely on the other side of the tracks. A couple of old warehouses, a drinks' market, small businesses. An urban-development concept is intended to draw attention back to a site where locos used to shunt and containers were stacked up. A master plan for a living, sustainable city quarter with a mix of high quality homes, services, commerce and culture is being drawn up.

The art crowd has already discovered Heidestrasse. At the latest since Friedrich Christian Flick exhibited his collection of contemporary art with works by Martin Kippenberger and Bruce Nauman in the former warehouses of Spedition Rieck, the street has been considered the next big address for artists, gallery-owners

zusammen mit dem Berliner Senat folgen. Gemeinsam haben sie fünf Architekturbüros beauftragt, einen Masterplan für die Heidestraße zu entwerfen. Viel Grün und öffentliche Plätze soll es geben, neue Brücken über den Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal und einen S-Bahnhof.

Am Kanal ist eine hochwertige Wohnbebauung vorgesehen. Dort könnten vielleicht sogar kleine Grachten angelegt werden. Auf anderen Flächen wären Freizeiteinrichtungen, Büros und Gewerbeflächen möglich. Aufgrund der Nähe zur Charité und zum in direkter Nachbarschaft ansässigen Bayer-Schering Konzern sind Einrichtungen für Medizin und Gesundheit ebenso denkbar wie Büro- und Gewerbeflächen für den vom Berliner Senat beschlossenen Entwicklungsschwerpunkt „Stadt des Wissens“. Die Kunst ist schon heute wesentlicher Bestandteil des Gesamtkonzepts: Hamburger Bahnhof, Rieckhalle und das neue Galeriehaus verstehen die Entwickler als Einheit, deren umgebene Freiflächen zum Beispiel für einen Skulpturenpark genutzt werden können – ein Kunst-Campus von internationaler Bedeutung.



and collectors. With the Tape Club, one of the city's hottest night clubs, the trendy party scene has already arrived.

The creative folk are pioneers. Their activities are drawing public awareness to the district and giving it a makeover. This is the part of the plan pursued by site owner Vivico and Deutsche Bahn AG together with the Berlin Senate. They jointly commissioned five architects of-fices to draw up a master plan for Heide-strasse. The idea is to create plenty of green spaces and public areas as well as new bridges over the Berlin-Spandau Canal and a local train station.

A high quality residential complex is earmarked for the canal. It might even be conceivable to create tributaries as well. Leisure facilities, offices and commercial premises would be possible in other areas. Given the proximity of La Charité hospital and the Bayer-Schering Group located practically next door, it is just as easy to imagine medical and healthcare facilities being set up as office and commercial premises for the "City of Knowledge" initiative promoted by the Berlin Senate. Art will remain a key element of the overall plan later as well: the developers view the Hamburger Bahnhof, Rieckhalle and the new gallery house as a single whole, with space for a sculpture park – an Art Campus of international significance.

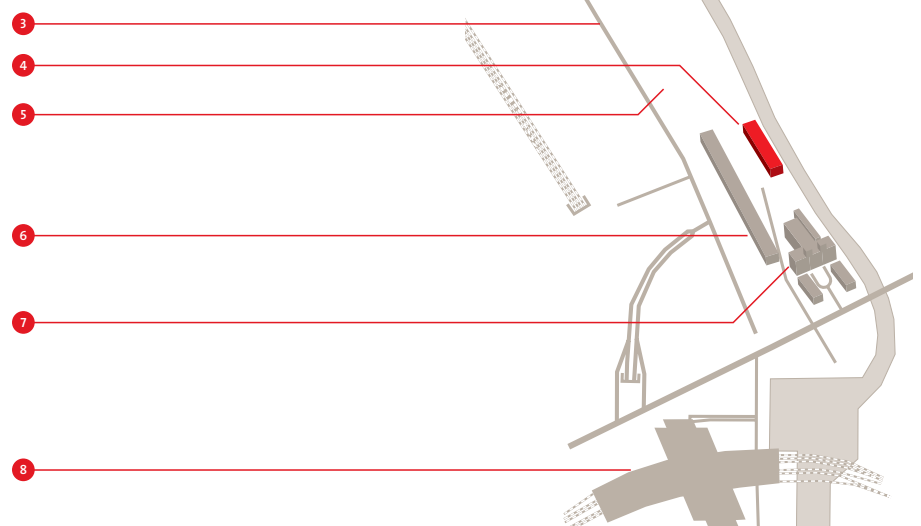
Vom Hamburger Bahnhof (M./r.) gelangt man in die Rieckhalle (l.).

You can cross from the Hamburger Bahnhof (centre/right) to the Rieckhalle (left).

Heidestraße

- 1 Spielhaus Morrison Galerie, Heidestraße 46-52, 10557 Berlin, +49 (0)30-28 04 05 77, www.spielhaus-morrison.com
- 2 fruehsorge Galerie für Zeichnung, Jan-Philipp Frühsorge, Heidestraße 46-52 (Gebäude 6), 10557 Berlin, +49 (0)30-28 09 52 82, www.fruehsorge.com
- 3 Heidestraße
- 4 „Halle am Wasser“, Heidestraße 50-51, 10557 Berlin
- 5 Tape Club, Heidestraße 14, 10557 Berlin, www.tapeberlin.de
- 6 Rieckhalle, Invalidenstraße 50-51, 10557 Berlin, +49 (0)30-39 78 34-12, www.friedrichchristianflick-collection.com

- 7 Hamburger Bahnhof Museum für Gegenwart Berlin, Invalidenstraße 50-51, 10557 Berlin, +49 (0)30-39 78 34-11, www.hamburgerbahnhof.de
- 8 Hauptbahnhof



Live dabei – Events in der City

Being there – events in the city

München / Munich

26. Juni bis 20. Juli 2008



Theater, Musik, Kunst – Das

Tollwood Sommerfestival feiert 20-jähriges Jubiläum! Ein Treffen internationaler Compagnien und Preisträger der größten Festivals der Welt. Dazu Pop, Rock und Jazz und jede Menge Live-Musik. Mit dabei im Olympiapark Süd: Roger Cicero, Wir sind Helden (Foto), Annette Louisan, Jethro Tull, Konstantin Wecker & Band. Tickethotline 0700 38 38 50 24 (12 Ct./Minute aus dem deutschen Festnetz).

June 26 – July 20, 2008

Theatre, music, art – the Tollwood Summer Festival is celebrating its 20th anniversary! A get-together of international troupes and award-winners from the world's biggest festivals. Including pop, rock and jazz, and plenty of live music. Among the acts appearing at the Olympiapark Süd venue are Roger Cicero, Wir sind Helden, Annette Louisan, Jethro Tull, Konstantin Wecker & Band. Ticket hotline 0700 3838-5024 (12 cts/minute from the German fixed-line network).

5. und 6. Juli 2008

Klassik am Odeonsplatz.

Ein Münchener Klassik-Highlight. Bereits zum 8. Mal präsentieren die Landeshauptstadt München und der Bayerische Rundfunk das Open-Air-Event vor der prunkvollen Kulisse am Odeonsplatz.

July 5/6, 2008

Klassik am Odeonsplatz. A highlight of Munich's classical year. The City of Munich and broadcaster Bayerischer Rundfunk are presenting the open air event for the eighth time against the magnificent Odeonsplatz backdrop.

25. Oktober 2008

bis 22. Februar 2009

Lenbachhaus – Kunstbau. **ABSOLUT. ABSTRAKT. Wassily Kandinsky – Retrospektive.** Die drei Museen mit den weltweit größten Kandinsky-Sammlungen würdigen in einer umfassenden Werkschau die Pionierleistungen des Mitbegründers der Künstlergruppe „Der Blaue Reiter“. Weitere Infos unter www.lenbachhaus.de.

October 25, 2008 – February 22, 2009

Lenbachhaus – Kunstbau. **ABSOLUT. ABSTRAKT. Wassily Kandinsky – Retrospektive.** The three museums with the world's largest Kandinsky collections are staging a major exhibition to celebrate the pioneering work of the co-founder of the Blaue Reiter movement. For more information, visit www.lenbachhaus.de.

Frankfurt

21. Juni bis 14. September 2008



Unter dem Titel „**Die totale Aufklärung – Moskauer Konzeptkunst 1960 – 90**“ zeigt die Kunstthalle Schirn russische Avantgarde-Kunst. Infos unter www.schirn.de.

June 21 – September 14, 2008

The Schirn art exhibition hall is presenting Russian avant-garde art in an exhibition called “Total Enlightenment – Moscow Conceptual Art 1960 – 90”. For more information, visit www.schirn.de.

29. bis 31. August 2008

Museumsuferfest – Kultur für Millionen. Das Massenspektakel rechts und links des Flusses bietet neben Kunst Musik, Kitsch und jede Menge Kulinarisches. Das Highlight des Frankfurter Sommers.

August 29 – 31, 2008

Museumsuferfest – culture for millions. The mass event staged on both the right and left banks of the Main features art, music, kitsch and plenty to eat and drink. The highlight of Frankfurt's summer.

15. bis 19. Oktober 2008

Die **Buchmesse**, größte Literaturschau der Welt, hat die Türkei als Schwerpunktland ausgewählt. Aus diesem Anlass präsentiert die Schirn vom 16. Oktober bis 18. Januar 2009 die Ausstellung „Orhan Pamuk. Das Museum der Unschuld“ nach dem gleichnamigen Roman des türkischen Nobelpreisträgers. Infos unter www.buchmesse.de.

October 15 – 19, 2008

The Book Fair, the biggest literature exhibition in the world, has selected Turkey as this year's guest of honour. To mark the occasion, from October 16, 2008 to January 18, 2009 the Schirn is presenting an exhibition entitled “Orhan Pamuk – The Museum of Innocence” after the novel of the same name by the Turkish Nobel prize winner. For more information, visit www.buchmesse.de.

Köln / Cologne

31. Mai bis 26. Oktober 2008

Echnaton und Armana. Wohnen im Diesseits. Seit der Entdeckung der

altägyptischen Hauptstadt Achet-Aton (Tell-el-Amarna) faszinieren Pharaon Echnaton und Nofretete. Echnaton gab die alte Pharaonenhauptstadt Theben auf und gründete die neue Stadt Achet-Aton am Nilufer. Vom Reißbrett in die Wirklichkeit: mehr als 500 Stadthäuser – von Eigenheimen bis zu luxuriösen Palästen und Tempeln. Die Ausstellung spürt Vision und Anspruch nach. Infos unter www.museenkoeln.de

May 31 – October 26, 2008

Echnaton und Armana. Wohnen im Diesseits. Ever since the ancient Egyptian capital of Achetaton (Tell el-Amarna) was discovered, people have been fascinated by the Pharaoh Akhenaton and Queen Nefertiti. Akhenaton abandoned the old pharaohs' capital of Thebes and founded the new city of Achetaton on the Nile. From drawing board to reality: more than 500 city residences – from freehold homes to luxurious palaces and temples. The exhibition traces both vision and aspiration. For more information, visit www.museenkoeln.de.

27. bis 29. Juni 2008



„Herzlich willkommen im größten Biergarten Kölns“ bei der 10. **Bierbörse**. Erstmals findet sie im Tanzbrunnen am Rheinpark statt. Besucher haben die Qual der Wahl zwischen Hunderten von Biersorten aus aller Welt. **Der Eintritt ist frei.**

June 27 – 29, 2008

Bierbörse. Welcome to Cologne's biggest beer garden at the 10th Bierbörse beer festival. For the first time, the event is being staged in the Tanzbrunnen venue in the Rheinpark. Visitors will have a hard time choosing between hundreds of different types of beer from around the globe. Entrance is free.

12. Juli 2008

Kölner Lichter – da lassen es die Domstädter richtig krachen – mit Musik und einem Großfeuerwerk, das entlang des Rheins abgebrannt wird. Am schönsten vom Schiff aus zu sehen. Schon nachmittags geht es los mit einem kostenlosen Rahmenprogramm an den Rheinufern. Infos unter www.koeln.de.

July 12, 2008

Kölner Lichter. The people of Cologne certainly know how to celebrate – with music and a huge firework display lighting up the Rhine for miles. The best vantage point is on board a boat. The fun starts earlier in the afternoon with a free support programme on the banks of the Rhine. For more information, visit www.koeln.de.

7. September 2008

Brückenlauf. Der Lauf geht über eine Distanz von 15 Kilometern und führt über vier Brücken. Dabei haben die Läufer das Kölner Panorama mit dem Dom immer im Blick und den Rhein hin und wieder unter den Füßen. Infos unter www.asv-koeln.de.

September 7, 2008

Brückenlauf. The race crosses four bridges as it covers a distance of 15 kilometres. The runners constantly have a view of Cologne's panorama complete with the Cathedral, and more than once the Rhine under their feet. For more information, visit www.asv-koeln.de.

Berlin

Bis 15. Juni 2008

Biennale – Die Ausstellung zeitgenössischer Kunst stellt die jüngsten Entwicklungen in der Kunst zur Diskussion und bietet insbesondere jüngeren Künstlern und Künstlerinnen die Möglichkeit zu einem Dialog mit einer breiten Öffentlichkeit. Infos unter www.berlinbiennale.de.
Until June 15, 2008

Biennale. The exhibition of contemporary art puts the latest developments in the world of art up for discussion and offers younger artists in particular the chance to enter a dialogue with a broader audience. For more information, visit www.berlinbiennale.de.

14. Juni 2008

Berlins angeblich klügste Nacht des Jahres, die **Lange Nacht der Wissenschaften**. Unter anderem bieten das Alfred-Wegener-Institut (Foto), das Deutsche Elektronen-Synchrotron, das Deutsche Archäologische Institut und das Robert-Koch-Institut Veranstaltungen für Besucher an. Programm ab Mai unter www.langenachtderwissenschaften.de.



June 14, 2008

Die Lange Nacht der Wissenschaften. Billed as Berlin's cleverest night of the year, the Alfred Wegener Institute, the German Electron Synchrotron, the German Archaeological Institute and the Robert Koch Institute among others host special events for visitors. Programme available from May under www.langenachtderwissenschaften.de.

27. bis 28. September 2008

Berlin-Marathon. Deutschlands größte Laufveranstaltung. Erwartet werden 40.000 Athleten aus etwa 100 Nationen. Die Skater sind am 27. September unterwegs. Infos unter www.berlin.de.

September 27 – 28, 2008

Berlin Marathon. Germany's biggest running event. 40,000 athletes from a hundred or so countries are expected. The skaters head out first on September 27. For more information, visit www.berlin.de.

Basel

4. bis 8. Juni 2008



Art Basel. An der Leitmesse für moderne und zeitgenössische Kunst nehmen fast 300 Galerien aus Nord- und Lateinamerika, Europa, Asien, Australien und Afrika teil. Die etablierten Stars der Szene sind in Basel ebenso vertreten wie viel versprechende Talente. Infos unter www.artbasel.com.

June 4 – 8, 2008

Art Basel. The world's premier international art show for modern and contemporary works features nearly 300 galleries from North America, Latin America, Europe, Asia, Australia and Africa. The big names of modern art are just as well represented in Basel as the latest generation of emerging stars. For more information, visit www.artbasel.com.

29. Juli bis 16. August 2008

Kulturfloß auf dem Rhein. Konzerte von Country bis Hip-hop, Comedy – alles mitten in der Stadt und in mediterraner Atmosphäre.

Das Kulturfloß gehört zu den sommerlichen Highlights im Basler Veranstaltungskalender. Infos unter www.imfluss.ch.

July 29 – August 16, 2008

Kulturfloß auf dem Rhein. Concerts from country to hip-hop, plus comedy – right in the heart of the city with a Mediterranean flair. The Kulturfloß raft is one of the summer highlights in the Basel events diary. For more information, visit www.imfluss.ch.

12. August 2008

Beim großen Basler **Rheinschwimmen** stürzen sich auf Kommando Tausende in die Fluten und lassen sich den Fluss hinunter treiben. Für Sicherheit beim offiziellen Badetag sorgt die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG). Infos unter www.basel.com.

August 12, 2008

Rheinschwimmen. The great Basel Rhine Swim sees thousands dive into the water at the start before heading off down the river. The Swiss lifesaving association SLRG will be on hand at the event to ensure everyone's safety. For more information, visit www.basel.com.

Düsseldorf

12. bis 20. Juli 2008

Rheinkirmes. Größtes Volksfest am Rhein. Etwa vier Millionen Besucher amüsieren sich auf der Festwiese in Düsseldorf-Oberkassel. Veranstalter des Festes ist ein Schützenverein. Am 18. Juli gibt es ein Feuerwerk.

July 12 – 20, 2008

Rheinkirmes. The biggest fair on the Rhine. Around four million visitors gather for fun and games in the fairgrounds in the Oberkassel district of Düsseldorf. The festival is being organised by a gun club. A firework display is planned for July 18.



Als Fernsehköchin, Unternehmerin und Restaurantbesitzerin (Hamburger Bahnhof) hat Sarah Wiener ein volles Programm. Entspannung findet sie auf dem Wasser.

As TV chef, entrepreneur and restaurant-owner (Hamburger Bahnhof), Sarah Wiener has plenty on her plate. She takes time to relax on the water.

Sarah Wieners Lieblingsort

Kurzurlaub auf dem Wannsee

„Mein Lieblingsplatz ist das Deck der Fähre über den Wannsee nach Sacrow – nur nicht bei starkem Regen. Meist steige ich am Hauptbahnhof in die S-Bahn zum Wannsee und durchquere halb Berlin. Häuserschluchten, Hochhäuser, Supermärkte, Mensentrauben und Autostaus ziehen an mir vorbei. Und dann eile ich zur Fähre, hoffe auf einen Außenplatz und freue mich jedes Mal über die Stille und Weite des Wannsees.

20 Minuten später bin ich in Sacrow, einer anderen Welt mit einem anderen Rhythmus, einer anderen Zeit, einem anderen Duft. Meine Überfahrt auf der Fähre benutze ich als Zwischenwelt und kleinen Urlaub und freue mich jedes Mal aufs Neue über die Aussicht und das Glück, gerade jetzt dort sitzen zu dürfen.“

Ein Genuss für Erholungssuchende:

Mit der Fähre unterwegs auf dem Wannsee



Sarah Wiener's favourite place

Short break at Wannsee

“My favourite place is the deck of the ferry that crosses the Wannsee to Sacrow – unless of course it's raining hard. I usually get onto the local train to Wannsee at the central station and travel half way across Berlin. Row upon row of houses, blocks of flats, supermarkets, hordes of people and traffic jams pass me by. And then I rush off to catch the ferry, hoping to find a space outside, looking forward to the peace and tranquillity of

the lake every time. 20 minutes later I'm in Sacrow, a different world working to a different rhythm, a different time, a different scent. I use my crossing on the ferry as a transition and small vacation. Every time I take the trip, I appreciate the view and the privilege of sitting where I am sitting.”

A treat for people wanting to relax: out and about on the Wannsee ferry

Frankfurt**Zwei neue Hotels für das Frankfurter Europaviertel**

Vivico konnte Anfang des Jahres gleich zwei Hotelabschlüsse im Europaviertel melden. Ende Januar 2008 unterzeichnete Vivico mit Hyatt International einen Management-Vertrag für ein 5-Sterne-Plus-Hotel. Das Hotel soll als rund 150 Meter hoher Hotelurm an der Osloer Straße errichtet werden. Der Turm wird über eine Bruttogrundfläche von ca. 54.300 Quadratmetern verfügen. Das Hotel zählt mit seinen etwa 405 Zimmern, Restaurants, Bars und einem Fitness- und Wellnessbereich zur Spitzenkategorie. Vorgesehen ist ebenfalls ein öffentlich zugängliches Besucher-Center mit Blick auf die Frankfurter Skyline.

Die Berliner Hotelgruppe Meininger und Vivico haben Mitte Februar einen Vertrag über ein Low-Budget-Hotel geschlossen. Das neue Hotel entsteht am Boulevard im Europaviertel nahe des Messeingangs Torhaus. Damit erhält Frankfurts wachsendes Stadtquartier ein Hotel für internationale Business-Gäste und junge Reisende. Es ist das erste Haus der Meininger-Gruppe in der Mainmetropole. Auf einer Bruttogrundfläche von rund 4.800 Quadratmetern entsteht ein achtgeschossiger Bau mit mehr als 160 Zimmern.



Der Name Hyatt steht für Häuser mit klassisch-elegantem Ambiente und höchstem Standard.

The Hyatt name stands for establishments with classical, elegant style and top standards.

Two new hotels for Frankfurt's Europaviertel Vivico was able to report not one, but two new hotel agreements in the Europaviertel at the start of the year. At the end of January 2008, Vivico signed a management contract with Hyatt International for a 5-star plus hotel. The idea is to erect

the hotel in the form of a 150-metre tower on Osloer Strasse. The tower will boast gross floor space of approximately 54,300 m². The hotel with its 405 or so rooms, restaurants, bars and a fitness and wellness area is top class. Also envisaged is a visitor centre open to the public with a view of the Frankfurt skyline.

The Berlin-based Meininger hotel group and Vivico signed a contract regarding a low budget hotel in mid-February. The new establishment is being built on the Boulevard in the Europaviertel, close to the gate house at the entrance to the exhibition grounds. The move will give Frankfurt's fast-expanding urban quarter a hotel for international business guests and young travellers. It is the Meininger Group's first establishment in the city on the Main. An eight-storey building with more than 160 rooms is being erected with gross floor space of around 4,800 m².

**Drei in einem**

Ein tragbarer, elektronischer Reiseführer aus dem Merian-Verlag weist den Weg zu mehr als 30.000 Sehenswürdigkeiten, Hotels, Restaurants, Biergärten, Tankstellen oder Theatern. Unterwegs macht das mit GPS ausgestattete Gerät in Bild, Text und Ton auf Interessantes aufmerksam. Der Scout Navigator bietet detaillierte Beschreibungen, zahlreiche Hörstücke und ist sowohl im Auto als auch zu Fuß nutzbar. Zusätzlich zu Zielen in Deutschland sollen im Laufe des Jahres interaktive Reiseführer zu Rom, Barcelona, London und zur Côte d'Azur hinzukommen. Infos unter www.merian.de.

Three in one

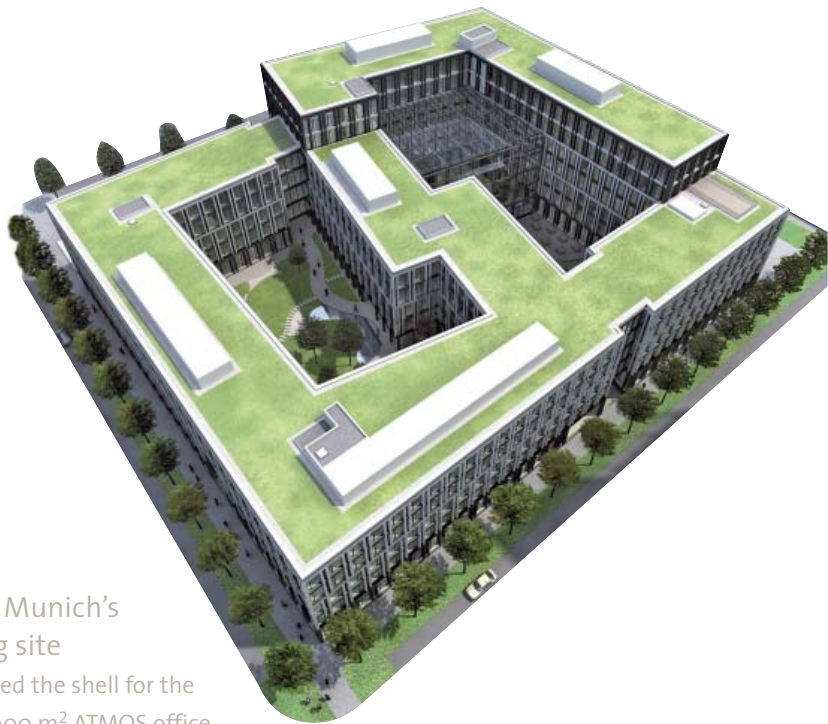
A portable, electronic travel guide published by Merian shows the way to more than 30,000 sights, hotels, restaurants, beer gardens, petrol stations and theatres. Equipped with GPS, the device draws the user's attention to points of interest in images, text and sound. The Scout Navigator, which provides detailed descriptions and numerous audio tracks, can be used by both car drivers and pedestrians. In addition to destinations in Germany, interactive travel guides to Rome, Barcelona, London and the Côte d'Azur are scheduled for release during the course of the year. For more information, visit www.merian.de.

München / Munich

Richtfest auf Münchens schnellster Baustelle

Vivico hat den Rohbau für das rund 27.000 Quadratmeter große Bürogebäude ATMOS im Münchener Arnulfpark fertiggestellt. In dem Gebäude wird das Pharmaunternehmen Bristol-Myers Squibb seine neue Deutschlandzentrale einrichten. „Dies ist Münchens schnellste Baustelle“, freute sich Stephan Kleber, Leiter von Vivico München, beim Richtfest im Februar. In nur sieben Monaten wurde nicht nur der Rohbau fertiggestellt, sondern auch der größte Teil der Fassade des ersten Bauteils montiert. Neben dem ATMOS wird Vivico im Quartier Luft des Arnulfparks das Bürogebäude SKYGARDEN mit rund 31.000 Quadratmetern Geschossfläche realisieren. Außerdem haben die Bauarbeiten für ein 4-Sterne-Plus-Hotel sowie für rund 80 Eigentumswohnungen begonnen. Bereits im vergangenen Jahr hat Vivico das Geschäfts- und Wohngebäude VELUM fertiggestellt.

Im ATMOS mietet sich ein international tätiger Konzern ein.
A major multinational has become a tenant of the ATMOS.



Topping-out at Munich's fastest building site

Vivico has completed the shell for the approximately 27,000 m² ATMOS office block in Munich's Arnulfpark. Pharmagiant Bristol-Myers Squibb intends to set up its new German headquarters in the building. "This is Munich's fastest building site," enthused Stephan Kleber, the head of Vivico Munich, at the topping-out ceremony in February. It took just seven months not only to complete the shell but also to erect the vast majority of the façade on the first block.

Alongside the ATMOS, Vivico is looking to construct the SKYGARDEN office block with floor space of around 31,000 m² in the Luft area of the Arnulfpark. The building work for a 4-star plus hotel and around 80 freehold apartments has started as well. Vivico already completed the VELUM commercial and residential building last year.



Köln / Cologne

Kölner RheinTriadem zieht weitere Mieter an

Im Kölner RheinTriadem haben sich Anfang 2008 zwei weitere Unternehmen eingemietet: Die Parfümerie Douglas belegt dort 820 Quadratmeter Bürofläche. Der Hager Konzern betreut von seinem neuen Kölner Standort aus mit rund 50 Mitarbeitern den Internethandel der Gruppe. Auch die Kreditservice-Gesellschaft Servicing Advisors Deutschland hat sich für die Immobilie am Rheinufer entschieden und ist mit rund 40 Mitarbeitern eingezogen. Das Unternehmen hat sich im RheinTriadem mehr als 800 Quadratmeter Bürofläche gesichert.

Wer im Zentrum Kölns modernen Büro- raum sucht, wird im RheinTriadem fündig.

Anyone wanting modern office space in the centre of Cologne need look no further than the RheinTriadem.

Cologne's RheinTriadem attracts more tenants

Two more companies started renting accommodation in Cologne's RheinTriadem at the start of 2008. The Douglas perfume chain now occupies office space covering 820 m². The Hagen-based chain runs the Group's online activities from its new Cologne facility with around 50 staff. Servicing Advisors Deutschland, a credit service provider, has also opted for a building on the banks of the Rhine and moved in with some 40 employees. The company has secured more than 800 m² of office space in the RheinTriadem complex.

Das Stadion St. Jakob-Park wird Schauplatz von sechs EM-Partien. The St. Jakob-Park stadium will host six European Championship matches.



Basel

Fußballfest mit Schweizer Präzision – Basel ist bereit für die Europameisterschaft

Neben Bern, Genf und Zürich ist Basel die vierte Schweizer Host-City für die Fußball-Europameisterschaft – zu Recht, verfügt die Stadt doch über das größte Stadion des Landes. Sechs EURO-2008-Spiele werden im St. Jakob-Park ausgetragen, jeweils 40.000 Fans können sich die Partien aus der Nähe anschauen. Den Auftakt bildet am 7. Juni das Spiel des Schweizer Teams gegen die Mannschaft der Tschechischen Republik, letztes Basler Match wird ein Halbfinale am 25. Juni sein. Während der Europameisterschaft steht die gesamte Innenstadt im Zeichen des Fußballs: Ein 3,2 Kilometer langer Fanboulevard mit drei Zonen wird quer durch das Zentrum führen.

Wer im Sommer die Stadt besucht, kann sich außerdem ein Bild von den Fortschritten der Stadtentwicklung machen. Eine Aussichtsplattform gibt zum Beispiel den Blick frei auf die Erlenmatt. Ein neues Quartier, das in Etappen zu einem lebendigen Viertel mit Wohnungen, Arbeitsplätzen und einem großen Park heranwächst. Von dem sechs Meter hohen Turm sind die Baufortschritte gut zu beobachten: Auf dem weitläufigen ehemaligen Bahnareal entstehen die ersten 240 Wohnungen, die im kommenden Frühjahr bezugsbereit sein sollen. Von Mai 2008 an wird das Gelände vorbereitet für ein Einkaufszentrum und ein Hotel. Schulen und Kindergärten sind ebenfalls geplant.

A feast of football with Swiss precision – Basel is ready for the European Championships. Alongside Berne, Geneva and Zurich, Basel is the fourth Swiss city hosting the European football championships. Quite right too, as the city boasts the biggest stadium in the country. Six EURO 2008 matches will be staged at the St. Jakob-Park ground, with 40,000 fans able to enjoy each of the games close up. The big kick-off comes on June 7 when Switzerland take on the Czech Republic, and the last match in Basel will be a semi-final on June 25. The whole city centre will be dominated by football during the European Championships. A fan street 3.2 kilometres in length will be set up with three zones running right through the city's heart.

Visiting the city in the summer will also provide an opportunity to check out the progress made in terms of urban development. An observation platform provides an excellent view of Erlenmatt, among other things. This new quarter is evolving in stages into a lively district featuring apartments, workplaces and a large park. It is easy to observe the progress made on the construction work from the six-metre tower. The first 240 apartments, which should be ready for people to move in next spring, are going up on the spacious former railway yards. Starting in May 2008, the site is being prepared for a shopping centre and a hotel. Schools and kindergartens are also planned.

Tafeln

Unterwegs genießen: „EAT germany. 100 Restaurants, die man kennen muss“ heißt ein opulent ausgestattetes Buch, das von A wie Aschau bis W wie Wolfsburg gastliche Häuser der gehobenen Kategorie vorstellt. Eine kurze Beschreibung des Hauses, seiner Küche und des Küchenchefs sowie ein Serviceteil informieren den potenziellen Gast über das, was ihn erwartet. Das Buch ist im Wiesbadener Tre Torri-Verlag erschienen. ISBN 978-3-937963-74-7.



Top tables

A good meal out: “EAT germany. 100 Restaurants, die man kennen muss” (“EAT Germany. 100 restaurants you need to know”) is the name of an opulent book that covers places where you can dine in style from A for Aschau to W for Wolfsburg. A brief description of the establishment, its cuisine and the chef together with a section covering services let the potential guest know what to expect. The book is published by Tre Torri-Verlag, Wiesbaden. ISBN 978-3-937963-74-7.



1909 war die Frankfurter Festhalle der größte Kuppelbau des Kontinents.

In 1909, Frankfurt's Festhalle was the biggest domed structure in Europe.



Heute ist der Komplex ein Eckpfeiler des drittgrößten Messeplatzes der Welt.

Today, the complex is a cornerstone of the third-biggest exhibition grounds in the world.

Alte Stadt – neue Stadt

Von Kuppel zu Wolkenkratzer

Die denkmalgeschützte Frankfurter Festhalle bildet den stadtseitigen Auftakt zum Messegelände und ist das älteste Bauwerk der Messe. Am 19. Mai 1909 wird die vom Münchener Architekten Friedrich von Thiersch entworfene Halle nach einer Rekordbauzeit von nur 18 Monaten eröffnet. Der damals größte Kuppelbau Europas trägt dem Ruf nach einem Raum für internationale Ausstellungen Rechnung. Das Gebäude markiert den Beginn der modernen Messe.

Erst das 1984 errichtete Torhaus verändert die Silhouette des Messegeländes. Der postmoderne Bau von Oswald Maria Ungers teilt das Gelände in einen östlichen und westlichen Teil. Das Gebäude versinnbildlicht als „Tor zu Frankfurt“ die Weltoffenheit der Stadt.

Am südöstlichen Rand des Messegeländes ragt der Messturm als neues Wahrzeichen Frankfurts wie ein Bleistift in den Himmel. Die 257 Meter hohe Büroimmobilie, die im Jahr 1990 fertiggestellt wurde, krönt eine Pyramide aus Glas. Der Architekt Helmut Jahn orientierte sich bei der Gestaltung an New Yorker Art-déco-Hochhäusern der Dreißigerjahre des vergangenen Jahrhunderts. Das quadratisch angelegte Fundament der Stahlbetonkonstruktion, für das nur etwa der Platz von zwei Tennisplätzen zur Verfügung stand, ruht auf 64 Pfählen. Die Nahtstelle zwischen Stadt und Messe verändert derzeit wieder ihr Gesicht. In direkter Nachbarschaft zur Festhalle entsteht mit dem Europaviertel ein komplett neues Stadtquartier. Es verbindet die City mit dem grünen Stadtrand und schließt eine städtebauliche Lücke.

Old town – new city

From dome to skyscraper

Frankfurt's festival hall, the listed Festhalle, forms the entrance to the exhibition grounds on the city side and is the oldest construction on the site. After a record construction period of just 18 months, the hall designed by Munich-based architect Friedrich von Thiersch was officially opened on May 19, 1909. What was the biggest domed structure in Europe at that time met the demand for a space capable of accommodating international exhibitions. The building marked the start of the modern trade fair.

Built in 1984, the gate lodge has altered the silhouette of the exhibition grounds. Oswald Maria Ungers' postmodern construction separates the site into an eastern and a western part. The building is a symbol of the city's cosmopolitan nature, acting as the "gateway to Frankfurt".

Frankfurt's new landmark, the Messturm trade fair tower, looms over the southeastern corner of the exhibition grounds like a pencil pointing up into the sky. Completed in 1990, the 257-metre high office block crowns a pyramid made of glass. The architect, Helmut Jahn, based his designs on New York art deco skyscrapers from the 1930s. The quadratic foundation for the reinforced concrete construction, for which the space available was about the same as two tennis courts, stands on 64 columns.

The intersection between city and exhibition grounds is currently changing its appearance again. A completely new urban quarter is being constructed right next to the festival hall in the form of the Europaviertel. It connects the city with the green suburbs and closes an urban-planning gap.

Impressum / Publisher information

urbanlife 01/2008

Herausgeber / Publisher

Vivico Real Estate

Unternehmenskommunikation

Hedderichstraße 55-57, 60594 Frankfurt/Main

Telefon / phone +49(0)69-606 27-0

Redaktion / Editorial team

Wilhelm Brandt (verantwortlicher Redakteur)
(managing editor)

Anke Driesnack

Monika Hillemacher

Gestaltung und Produktion /

Layout and production

Kuhn, Kammann & Kuhn AG, Köln / Cologne

(Christiane von Bonin, Kristian Kutschera,

Wolf Szameit)

Bildnachweis / Picture credits

Titelbild laif/Matthias Jung; S. 2 laif/David Steets;
Alexandra Lechner; laif/Marcus Höhn; S. 3 Vivico;
S. 4-5 Artur Images/Riehle; S. 6 laif/Höhn; S. 7 laif/
Steets (2); Focus/Kapitza; S. 8 laif/Steets; S. 9
laif/Steets (1); Shotshop; LOOK-foto/Frei; S. 11 laif/
Steets (1); Vivico; S. 12 Lechner; S. 13 Lechner (1);
Vivico; S. 14-15 Lechner; S. 16-21 laif/Jung; S. 22 laif/
Höhn; S. 24 Vivico; S. 25 laif/Höhn; S. 26 laif/
Höhn (2); The Prop House; S. 27 laif/Höhn; S. 28-29
GeraldvonForis/EMI; Kunsthalle Schirn; H. Grobe/
Alfred-Wegener-Institut; Standort-Marketing,
Basel; Alex BramwellDreamstime; S. 30 wmf;
Donath/BVG; S. 31 Hyatt Hotels & Resorts; Merian;
S. 32 Vivico; S. 33 Standort-Marketing, Basel;
Tre Torri Verlag/CPA; S. 34 Messe Frankfurt

Druck / Printed by

Druckzentrum Lang, Mainz

Dieses Magazin steht im Internet unter
www.vivico.de zum Herunterladen bereit.

This magazine can be downloaded from
www.vivico.de.

Vivico – dedicated to urban life

Unsere Leidenschaft gilt Stadtquartieren, in denen Menschen heute genau so gerne leben wie morgen. Charakteristisch für unser Immobilienportfolio sind großflächige Entwicklungsgebiete in zentraler Lage der Top-Standorte Deutschlands. Wir entwickeln diese Areale zu Quartieren, ermöglichen so neues Wachstum in die Zentren der Städte hinein und schaffen neuen Raum für Leben, Arbeiten und Freizeit. Bei der Realisierung der Quartiere berücksichtigen wir auch die Anforderungen an die Stadt von morgen, sei es im Hinblick auf städtebauliche Strukturen, Nutzungsmix oder Ökologie.

Wir bieten Geschäftspartnern, die mieten, investieren oder verkaufen möchten, eine breite Palette unterschiedlicher Leistungen an – vom unverwechselbaren Bürokomplex bis hin zum ganzen Stadtquartier.

Den Erfolg der Projekte sichern wir mit einer Präsenz vor Ort: Unsere 140 Mitarbeiter arbeiten in Berlin, Frankfurt, Köln und München. Zu unseren bekanntesten Projekten zählen die Erlenmatt® in Basel, das Lehrter Stadtquartier® in Berlin, der BelsenPark® in Düsseldorf, das Europaviertel® in Frankfurt, das RheinTriadem® in Köln und der Arnulfpark® in München.

Vivico – dedicated to urban life

We have a passion for city districts where people enjoy living today as much as tomorrow. Our real estate portfolio typically includes spacious development areas in prime inner-city locations in Germany. We develop these areas into new districts, creating space in which to live, work and unwind. In turning these districts into reality, we also take account of future demands on the city, be they to do with urbanistic design, the mix of uses or environmental concerns.

We offer a wide range of services – no matter whether the project is a single landmark office complex or an entire district of a city. Regardless of whether our partners are looking to rent, invest or sell.

We ensure the success of our projects by maintaining a local presence; our 140 employees are located in Berlin, Frankfurt, Cologne and Munich. Some of our highest-profile projects include the Erlenmatt® in Basel, the Lehrter Stadtquartier® in Berlin, the BelsenPark® in Düsseldorf, the Europaviertel® in Frankfurt, the RheinTriadem® in Cologne and the Arnulfpark® in Munich.

Dedicated to urban life

Anzeige



www.vivico.de

 **Vivico**
REAL ESTATE

Frankfurt | Berlin | Köln | München